

Mitteilungsblatt

Ausgabe 4/2016

August 2016 / September 2016



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Mettenheim ♦ Klosterstraße 22 ♦ 84562 Mettenheim

Telefon: 08631/1677-0 ♦ Fax: 08631/1677-25 ♦ eMail: info@gemeinde-mettenheim.de ♦ www.gemeinde-mettenheim.de



*Zuhause ist,
wo das Herz eine Heimat findet.*

Öffnungszeiten der Gemeinde Mettenheim

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr ♦ Montag auch: 14:00 - 17:00 Uhr ♦ Donnerstag auch: 14:00 - 18:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach telefonischer Anmeldung

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

► Sitzung des Gemeinderates vom 07.06.2016

In der Gemeinderatssitzung wurde über die Erschließung des Baugebietes „Holzfeld 16“ beraten. Es wurde Beschluss gefasst, die Ausschreibung zur Erschließung des Baugebietes frei zu geben. Im Baugebiet 16 „Holzfeld“ werden 10 Straßenlaternen vorgesehen und die Laterne im Fußweg zur MÜ 33 wird in die Mitte der Wegstrecke verschoben.

Der Gemeinderat Mettenheim nahm den Bebauungsplan Nr. 16 „Straßfeld II“ der Gemeinde Lohkirchen ohne Äußerungen zur Kenntnis.

Bei den Bauanträgen wurde dem Anbau einer Doppelgarage an das bestehende Anwesen auf das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Außerdem wurde der Erweiterung einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle zugestimmt. Ebenso erging das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Terrassenüberdachung und dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 14 „Südlich der Gewerbestraße“ bezüglich der Überschreitung der Baugrenzen. Das gemeindliche Einvernehmen erteilte das Gremium zur Erweiterung einer bestehenden Garage. Dem Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz (DSchG) für

Grabungsarbeiten zum Neubau eines Doppelhauses mit einer Doppelgarage und zwei Stellplätzen wurde zugestimmt.

Außerdem wurde der Gemeinderat über isolierten Befreiungen informiert.

Bezüglich der Rollo- und Plisseeanlagen in der Grundschule Mettenheim konnte die Vergabe des Auftrags beschlossen werden. Ebenso konnte der Auftrag zum Fräsen und Asphaltieren von Senkungen in der GVS Mettenheim-Dorf - Harthausen an eine Firma vergeben werden.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erhalten, sollen alle (auch früher genehmigten) Gewerbeschilder abgebaut werden und einheitliche Firmenschilder angebracht werden. Den Unternehmen wird hierfür eine Frist von 3 Monaten gewährt.

Bezüglich der Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der KUBUS zur Abwicklung der Bündelausschreibung zum Stromeinkauf beschloss der Gemeinderat, den Ersten Bürgermeister zu beauftragen, mit dieser den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für den Stromeinkauf auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle zu übertragen.

► Sitzung des Gemeinderates vom 22.06.2016

Der Architekt stellte in dieser Sitzung die Planung des Kindergartenbaus vor. Folgende Beschlüsse wurden diesbezüglich getroffen:

- die Bedachung als Satteldach ausgeführt werden,
- abgesehen von den Sanitärräumen wird keine Lüftung eingebaut,
- die Decken im Obergeschoss als nicht begehbare abgehängte Decken ausführen zu lassen,
- keinen Aufzug einbauen zu lassen,
- das Gebäude in südlicher Richtung um einen Meter zu verlängern.

Zur zweiten Auslegung des Bebauungsplans Baugebiet 16 – Holzfeld wurden die Hinweise der Kreistiefbauverwaltung und des Wasserwirtschaftsamts Rosenheim beraten und in einem zusammengefassten Textteil im Bebauungsplan aufgenommen. Der Gemeinderat Mettenheim beschloss außerdem, die Festsetzung zur Höhenbegrenzung zu den Einfriedungen im Bebauungsplan BG 16 – „Holzfeld“ aufzuheben und keine Festsetzung zur Höhenbegrenzung der Einfriedungen vorzusehen. Der Satzungsbeschluss in der Fassung vom 22.06.2016 wurde gefasst und die Verwaltung beauftragt, diesen öffentlich bekannt zu machen.

► Sitzung des Gemeinderates vom 05.07.2016

In dieser Sitzung wurden die baulichen Veränderungen des Kindergartenbaus verabschiedet. Es wurde beschlossen, den Dachanschluss an den Altbestand so zu gestalten, dass das Dach des Anbaus den Altbestand überragen soll. Außerdem soll die Dachneigung für den Anbau des Kindergartens mit 16° ausgeführt werden. Für die Planung des Bauablaufs soll von der Fachplanung für die Außenanlagen ein Konzept ausgearbeitet werden. Der Gemeinderat Mettenheim be-

schloss, den Bauentwurf für den Kindergartenbau anzunehmen und den Architekten die Erstellung der genehmigungsfähigen Planunterlagen freizugeben.

Das Gremium entschied, dass dem Dorfladen Mettenheim e.G. die Miete für den Zeitraum März 2016 bis Mai 2017 auf monatlich 100 EUR (zzgl. gesetzl. USt.) zu mindern ist.

Der Gemeinderat Mettenheim beschloss, die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Südlich der Gewerbestraße“ i.d.F. vom 05.07.2016 und

beauftragt die Verwaltung das Verfahren mit der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB einzuleiten.

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Anbaus zur Wohnhauserweiterung mit Garage anstelle des alten Garagenanbaus wurde erteilt. Außerdem stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zur Aufstellung eines Standpylons zu und eine evtl. Beleuchtung muss in der Zeit zwischen 20:00 und 6:00 Uhr abgeschaltet sein. Dem Bauantrag zur Aufstockung auf bestehendes Wohnhaus wurde zugestimmt; das Bauvorhaben kann im Genehmigungsverfahren behandelt werden. Das Gremium stimmte der Erweiterung eines Kiesabbaus zu. Ebenso

der Auffüllung und Rekultivierung der Gemeindekiesgrube. Der Gemeinderat Mettenheim stimmte hier dem Bauantrag zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Bezüglich eines Neubaus eines Einfamilienhauses wurde die Bauvoranfrage abgelehnt. Der Gemeinderat Mettenheim beschloss, dem Bauherrn als alternative Gestaltung des Bauvorhabens ein Kniestockhaus mit Satteldach vorzuschlagen, das sich in die nähere Umgebung einfügt. Das Gremium nahm die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 15 „Hausmanning I“ der Gemeinde Zangberg zur Kenntnis. Äußerungen wurden nicht vorgebracht.

Aus dem Standesamt

► Wir gratulieren zum

75. Geburtstag
Rosa Schwarzbauer
Georg Obermaier
Roswitha Thamm
Edda Ruschepaul
Martin Steven

80. Geburtstag
Otilie Steinberger
Kreszensia Kebinger

85. Geburtstag
Ludwig Figge

90. Geburtstag
Elisabeth Adelsberger

► Wir gratulieren zum

50-jährigen Ehejubiläum
Lothar und Ursula Fechner

► Wir gratulieren den Eltern

Andrea Christine Hainzl und Marc Matthäus
zur Geburt Ihrer **Tochter Mirka Anna**

Manuela und Christof Miroslaw Kantoch
zur Geburt Ihrer **Tochter Melina**

Sabriye und Malik Yilmaz zur Geburt
Ihres **Sohnes Muhammed Emin**

► Wir gratulieren zur Eheschließung

Melanie Burger und Werner Michael Koca

Verena Sacher und Dominik Sprecher

Kristina Natascha Klak und Thomas Steinberger

Andrea Rott und Florian Schaumeier

Natalie Katharina Kowalczyk und Gabriel Lintschi

► Verstorben sind

Michael Joachim Kornstädt

Ludwig Brandstetter

Neues aus dem Rathaus

► Wir gratulieren zu 5 Jahre Dorfladen Mettenheim

Das inzwischen 5-jährige Bestehen des Dorfladens war nicht immer einfach. Anlass dafür bildeten die aus den Anfangsjahren stammenden großen Altlasten, die eine schier endlose Zinstilgung mit sich zogen. Der Dorfladen zahlte trotzdem über 59 Monate eine Miete von durchschnittlich

1.250 €. Bei der anfänglich angesetzten Miete von 3.500 Euro hatte sich die Gemeinde verkalkuliert und wurde auch von Fachplanern falsch beraten. Die Gemeinde versuchte jedoch den Dorfladen zu unterstützen und ist diesem bis zur Stundung entgegengekommen. Allerdings ist es

für die Kommune wichtig, die Mietzahlungen zu erhalten, da diese für das aufgenommene Darlehen zum Bau des Dorfladens benötigt werden. Durch das kluge Wirtschaften, den deutlichen Umsatzanstieg und die Untervermietung an den neuen Bäcker konnte der Dorfladen seine Schulden halbieren.

Da dem Gemeinderat der Gemeinde Mettenheim die Erhaltung des Dorfladen sehr am Herzen liegt, hat dieser einer erneuten Mietminderung von März 2016 bis zur nächsten Generalver-

► Starkregenereignisse und Sturzfluten

Deutsche Kanalisationen sind für normale Niederschläge ausgelegt. Grundsätzlich sollte allen Maßnahmen eine gründliche Analyse der Gefährdungslage und möglicher Schäden vorausgehen. Im Anschluss daran verspricht ein sinnvoll kombiniertes Maßnahmenpaket die beste Absicherung. Dabei sollte man sich von einem Sachkundigen beraten lassen. Folgende bauliche Maßnahmen können sinnvoll sein:

- Bodensenken, die das Wasser auf dem Grundstück verteilen, sodass es großflächig versickern kann
- Barriersysteme wie z. B. Bodenschwellen, insbesondere bei Gebäuden, die in Senken liegen
- Mobile Schutzelemente (Barrieren, Fensterklappen)
- Aufkantung an Lichtschächten und Kellereingängen
- Horizontale wie vertikale Abdichtung des Kellers sowie Dränung
- Bauliche Maßnahmen („Weiße Wanne“) u.a. gegen drückendes Grundwasser
- Überprüfung von Rohrdurchführungen
- Regelmäßige Reinigung der Regenrinnen und -rohre
- Rückstausicherung gegen aus der Kanalisation eindringendes Wasser

Darüber hinaus können Sie Ihren Schaden bei ei-

► Einwohnerversammlung Harthausen Wasserleitungsbau

Die Mehrheit der Harthausener Grundstückseigentümer der insgesamt zwanzig Haushalte war der Einladung der Gemeinde Mettenheim zur Einwohnerversammlung beim Kreuzer-Wirt gefolgt, auf der Details des bevorstehenden Anschlusses ihrer Häuser an die öffentliche Wasserversorgung besprochen wurden.

An der gut besuchten Versammlung nahmen Vertreter des für den Bau verantwortlichen Ingenieurbüros Behringer und Partner sowie des davon tangierten Bayernwerkes und der Telekom teil. Bürgermeister Stefan Schalk vermittelte anhand der Planungsunterlagen zunächst einen optischen Überblick über den Verlauf der neuen Wasserleitung. Nach Angaben des eingangs erwähnten Ingenieurbüros wird eine 150 Millimeter-

sammlung im Frühjahr 2017 zugestimmt. Die Gemeinde Mettenheim möchte an dieser Stelle auch erwähnen, dass diese den nicht unerheblichen Differenzbetrag zwischen dem aus der Eigenverbrauchsvergütung der Fotovoltaikanlage stammenden günstigeren und dem normalen Strompreis bisher nicht in Rechnung gestellt hat.

Wir hoffen, dass uns der Dorfladen noch lange erhalten bleibt und freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

nem Wassereintritt reduzieren, wenn Sie die Kellerräume entsprechend einrichten und nutzen:

- Den Keller nicht als Wohnraum ausstaten und dort keine wertvollen / empfindlichen Gegenstände lagern
- Wasserbeständige Materialien verwenden wie Fliesen; keine Tapeten
- Heizungsanlage und elektrische Installation in oberirdischen Geschossen
- Elektrische Leitungen an der Kellerdecke verlegen
- Heizöltanks gegen Wassereintritt und Aufschwimmen absichern
- Abschluss einer Elementarschadenversicherung; darauf achten, dass Starkregen und Hochwasser abgedeckt sind!



Hauptleitung und für die beiden Stiche eine 80 Millimeter dicke Leitung verlegt. Vorgesehen sind der Einbau zweier Unterflurhydranten sowie eines Oberflurhydranten, die ein Durchspülen und die Löschwasserentnahme ermöglichen. Die Anschlussleitung wird am Wasserzähler in den einzelnen Häusern enden, erklärte Bürgermeister Stefan Schalk und fügte hinzu: Alles Weitere sei Sache der Eigentümer, denen er unbedingt die private Anschaffung eines Druckminderers empfahl, da die öffentliche Wasserversorgung einen höheren Druck als der Arteser hat.

Fragen der Anwohner zur Oberflächenerneuerung der Straße beantwortete anschließend Robert Behringer. Er versprach, dass der landwirtschaftliche und private Verkehr in Absprache mit

den Arbeitern auf der Wanderbaustelle im Wesentlichen fließen kann. Während der Straßenunterbau erhalten bleibe, erläuterte er, werde der alte Asphalt komplett eingefräst. Als „knappen Rahmen“ für die komplette Baumaßnahme bezeichnete er den Zeitraum von Ende August bis November 2016. Im Interesse eines schnellen Bauablaufes liege es, sagte der Bürgermeister, dass die Einwohner umgehend genaue Angaben über die gewünschte Eintrittsstelle der neuen Wasserleitung machten und Angaben zu bisher vorhandenen Leitungsverläufen auf ihren Grundstücken möglichst anhand alter Unterlagen lieferten. Die anteiligen Kosten für den Wasserleitungsbau könnten die Eigentümer ab sofort in der Gemeindeverwaltung bei Herrn Wimmer erfragen.

Die durchaus sinnvolle Absicht der Gemeinde, in den Wasserleitungsgräben gleich Strom- und Glasfaserkabel mit zu verlegen und so mehrmaliges Aufgraben der Straße zu verhindern, wird sich indessen nicht so leicht verwirklichen lassen. Während Josef Losbichler von den Bayernwerken sich eine kostenlose Verkabelung bis zur Panzersicherung auf den jeweiligen Grundstücken ohne großen Aufwand vorstellen konnte, erteilte Telekom-Vertreter Georg Selbtinger der gleichzeitigen Glasfaserverlegung - über die Standardvariante hinaus - eine Absage. Er begründete das mit dem dafür nicht vorhandenen Budget. Die Einwohner des Ortsteils verfügten schon über eine hohe Internetgeschwindigkeit von 30 bis 50Mbit/s, die in den kommenden Jahren noch über die bereits installierte Vectoring-Technik eine deutliche Steigerung erleben werde. Überdies käme die unterirdische Verlegung der Speednet Rohre mit ca. 45 000 € das Unternehmen zu teuer und sei noch dazu unprofitabel. Diese Aussage stieß auf Widerspruch im Publikum, die die frei hängenden Oberleitungen durch Bäume und Extremwetter gefährdet sahen und die Einstellung als prinzipiell nicht zukunftsweisend einstufen. Das fand auch Bürgermeister Stefan Schalk, der mit dem Gemeinderat überle-

gen will, ob die Gemeinde nicht in finanzielle Vorleistung gehen kann, um perspektivisch Kosten zu sparen. Auf alle Fälle sollen Glasfaserleerrohre bis an die einzelnen Häuser verlegt werden. Darüber hinaus beschlossen die anwesenden Harthausener, dass es bei den drei Straßenlampen in ihrem Ortsteil bleiben soll, jedoch die Kabel für spätere Anschlüsse gelegt werden.

Gegen Schluss der Einwohnerversammlung kam das weitere Schicksal des noch laufenden Arteserbrunnens zur Sprache. Das liege nicht im Verantwortungsbereich der Gemeinde, stellte Bürgermeister Stefan Schalk klar, der dem betreffenden Grundstückseigentümer gleichzeitig seine Unterstützung bei der Klärung der Angelegenheit mit dem Wasserwirtschaftsamt anbot.

In der Diskussion nach dem öffentlichen Teil der Veranstaltung wurde der Gedanke geäußert, ob nicht zumindest die bestehenden Kupferfreileitung der Telekom im Graben verlegt und so die windanfälligen Masten abgebaut werden könnten. Laut Bürgermeister ist ein Brief mit diesem Vorschlag schon auf dem Weg zum Kommunikationsunternehmen.



Bei diesem Ortstermin des Mettenheimer Gemeinderates in Harthausen wurde die Ausbauvariante des Wasserleitungsbaus vor rund einem Monat diskutiert, dem folgten entsprechende Beschlüsse und die geschilderte Einwohnerversammlung. Ab Ende August 2016 soll gebaut werden. Foto: KCh

► Bürgerversammlung zum Thema Asyl

Bürgermeister Stefan Schalk kam ohne Umschweife zum Thema der Infoveranstaltung „Asyl“, bei der sich sowohl politisch Verantwortliche als auch Bürgerinnen und Bürger beim Kreuzer-Wirt versammelten. Ausgehend davon, dass bereits zwölf unbegleitete Flüchtlinge im Don Bosco-Jugendwerk eine Ausbildung in zweiter Generation durchlaufen, bereits drei syrische bzw. irakische Flüchtlingsfamilien gut integriert in der Gemeinde leben, rückte das Gemeindeoberhaupt nun die Ankunft der bis zu 88 Asylbewerber in der Gemeinschaftsunterkunft (ehemalige

Fliegl-Möbelzentrale) ins Zentrum der Aufmerksamkeit.

Die Frage nach dem Umgang mit den Neuankömmlingen in dieser Größenordnung war Anlass für Stefanie Weber, der für Asyl zuständigen Abteilungsdirektorin bei der Regierung von Oberbayern, zunächst Grundsätzliches zur aktuellen Flüchtlingssituation zu sagen. Danach kommen seit März 2016 „nur“ etwa 50 Flüchtlinge pro Tag in München an - die meisten aus Afghanistan, Nigeria und Syrien. Die Rednerin beschrieb deren weiteren Weg von den sieben Aufnahme-

einrichtungen bis hin zu ihren Anschlussunterbringungen - in eine der 55 Gemeinschaftsunterkünfte (GU) mit 80 bis 100 Plätzen (wie in Mettenheim) oder auch in dezentrale Unterkünfte.

Vor dem Einzug der Asylbewerber in die Gemeinschaftsunterkunft Mettenheim gelte es, das Objekt noch mit Hausrat wie Kühlschränken, Waschmaschinen, Trocknern, Matratzen usw. auszustatten sowie die teilweise vorhandenen Wellen im Fußbodenbelag zu beseitigen, erklärte Weber. Nach ihrer Aussage erfolge ab Mitte Juli 2016 eine langsame, schrittweise Belegung der Einrichtung, wobei sich prinzipiell unter den Bewohnern je zur Hälfte alleinreisende junge Männer als auch Familien befinden werden. Sie sollen in ihrer Unterkunft ein selbständiges Leben führen, wobei ihnen vor Ort direkte Ansprechpartner zur Seite stünden. Ergänzt werde dieses Angebot durch den Einsatz der Asylsozialberater des Landratsamtes sowie örtliche ehrenamtliche Helfer.

Im Namen der Betreiberfirma der GU Mettenheim „European Homecare“, die den Zuschlag für die Hausmeister- und Verwaltungsdienste erhielt, berichtete die Regionalleiterin Renate Walkenhorst über ihre Erfahrungen in 18 weiteren derartigen Einrichtungen. Danach übernimmt es der Dienstleister, den Neuankömmlingen ihre Rechte und auch Pflichten zu vermitteln. Für ihre Mitarbeiter wünschte sich Walkenhorst ein gutes Zusammenwirken mit allen Asylverantwortlichen, insbesondere mit dem Mettenheimer Helferkreis, den sie als überaus wichtig für den Kontakt zwischen den Asylbewerbern und der heimischen Bevölkerung erachtete.

Hautnah erlebt diesen Kontakt Sonja Thalhammer als Leiterin des Helferkreises, die anschaulich und humorvoll die Begegnungen mit den vorhandenen Flüchtlingsfamilien im Alltag schilderte. Sie lobte die vielen einsatzwilligen Mettenheimer einschließlich der Vereinsmitglieder wie die der Katalanischen Fußballfreunde. Auch Sprachbarrieren ließen sich notfalls mit Bildern und Handys überwinden und Kleinigkeiten schnell regeln, meinte sie wohl wissend, dass mit der Betreuung von 88 neuen Flüchtlingen eine größere, nur gemeinsam zu lösende Aufgabe auf die Ehrenamtlichen zukommt.

► Gedenktafel erinnert an DDR-Häftlinge

Seit vielen Jahren lebt der ehemalige politische Häftling Dieter Gollnick in Mettenheim, er kennt noch das Unrecht und die Willkür unter der DDR-Gewaltherrschaft aus eigenem Erleben. Mit all seiner Kraft setzte er sich deshalb in den zurückliegenden dreieinhalb Jahre dafür ein, dass zur Erinnerung an die Opfer des unmenschlichen Systems eine Gedenktafel an der Chemnitzer

Über Versicherungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Helfer informierte Martina Wastlhuber, Ehrenamtskoordinatorin Asyl des BRK im Landkreis. Mit dem Abschluss einer Versicherung für Asylbewerber will die Gemeinde laut Bürgermeister noch abwarten, um keiner Debatte über die Ungleichbehandlung sozial schwacher deutscher Bevölkerungsschichten Vorschub zu leisten. Angesprochen wurden auch Probleme mit der Beschäftigung von Asylbewerbern z. B. im gemeindlichen Bauhof, die an der notwendigen Einweisung in die Maschinenführung und dem Gefahrenpotential bei der Arbeit scheitert. Schwierig gestaltet sich auch die Wohnungssuche für anerkannte Flüchtlinge, deren Eigeninitiative gefordert ist, die aber nach Stefanie Webers Angaben in keinem Fall obdachlos würden. Weitere Themen waren der freiwillige und verpflichtende Sprachunterricht, die Bereitstellung von Kindergartenplätzen, die Eingliederung der Flüchtlingskinder in den Schulunterricht, die Krankenbehandlung, Verkehrserziehung und öffentliche Sicherheit. In der Aussprache wurde deutlich, dass Mut zu mitunter kurzfristigen Lösungen, neue Ideen und die breite Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte notwendig sein werden, um die Bedingungen für ein bestmögliches Miteinander zu schaffen.



An der Informationsveranstaltung über das Thema Asyl nahmen u. a. teil (von links): Als Vertreter des Landratsamtes Patrick Schumann, die Zweite Mettenheimer Bürgermeisterin Elfi Prucker, der Erste Bürgermeister Stefan Schalk, im Auftrag der Regierung von Oberbayern Stefanie Weber, die künftige Koordinatorin für die GU Mettenheim Claudia Steinmaßl, die Regionalleiterin der Betreiberfirma „European Homecare“ Renate Walkenhorst und Polizeihauptkommissar Hans-Jürgen Zehentbauer. Foto: KCh

Strafvollzugsanstalt Reichenhainer Straße 236 angebracht wird. Nun war diesem Vorhaben endlich Erfolg beschieden.

Ganze Ordner füllte Gollnick bis dahin mit seiner Korrespondenz mit der heutigen Gefängnisleitung, mit Ministerien, Opferverbänden, Gedenkstättenverantwortlichen, Kommunal- und Spitzenpolitikern. Doch lange schienen er und seine

Unterstützer sich im Kreise zu drehen. Historiker wurden schließlich herangezogen, deren Urteil auf sich warten ließ. Schließlich ergaben jedoch gezielte Forschungen, dass die Zahl der politischen Häftlinge im Strafvollzug in Karl-Marx-Stadt zeitweise so hoch war wie nirgendwo in der ehemaligen DDR, was möglicherweise dem Häftlingsfreikauf über die Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit geschuldet war. Auf Grund dieser Tatsache stand der Enthüllung der von ehemaligen Häftlingen und Opferverbänden geforderten Gedenktafel nichts mehr im Wege. Die Anfertigung dieser wurde schließlich mit Hilfe von Spendengeldern der Stiftung Sächsischer Gedenkstätten und namhafter CDU- und Grünen-Politiker finanziert. „Die Tafel ist vielleicht nur ein Symbol, aber ein wichtiges. Es steht gegen das Vergessen, das Schönreden, die Verklärung“, begründete der Geschäftsführer der CSU-Stadtratsfraktion René Mann seine Unterstützung des Vorhabens, die auch die Landtagsabgeordnete Ines Saborowski-Richter und der Chemnitzer Bundestagsabgeordnete Frank Heinrich mittrugen.

Innerlich gerührt, mit dem Gefühl tiefer Dankbarkeit und großer Genugtuung sprach Dieter Gollnick kürzlich bei der feierlichen Enthüllung der Gedenktafel von „einem Schritt in die richtige Richtung, um den Widerstand gegen die kommunistische SED-Diktatur in angemessener Weise zu würdigen“. Er geißelte das Kaßberg-Gefängnis wie alle ähnlichen Einrichtungen als „Orte des Schreckens“, „die wir nie vergessen werden“. Nach Gollnicks Auffassung sollten sie jedoch nicht nur als vergangene Leiden im Gedächtnis bleiben, sondern Mahnung und Auftrag für die

Nachwelt sein, um so etwas nie wieder zuzulassen. Der Chemnitzer grüne Landtagsabgeordnete Volkmar Zschocke regte in dem Zusammenhang an, die Gedenktafel am früheren Stasi-Knast künftig in Rundgänge zu Orten der Repression einzubeziehen.

Die Feierstunde bildete auch den passenden Anlass für die von Dieter Gollnick und Mike Mutterlose geleitete „Gruppe der Gerechtigkeit für SED-Opfer“, insgesamt elf ehemalige Gefängnisinsassen für ihre Tapferkeit und den Patriotismus mit der Goldenen Ehrenmedaille auszuzeichnen. In den überreichten Ehrenurkunden wurden der Widerstandswille der Betroffenen, ihr Wert für die Gesellschaft und der Kampf gegen das Vergessen hervorgehoben. KCh



Dieter Gollnick (Zweiter von rechts) und Mike Mutterlose (rechts), beide ehemalige politische Häftlinge, enthüllten kürzlich gemeinsam mit der heutigen Gefängnisleiterin Elke König-Bender sowie hochrangigen Gästen die Gedenktafel an die Opfer der DDR-Willkürjustiz zwischen 1971 und 1990 an der Mauer des Chemnitzer Kaßberg-Gefängnisses.

Helferkreis für Flüchtlinge in Mettenheim

► Neue Informationen zur Belegung im Fliegl Gebäude

Am Montag, 27.6.16, fand beim Kreuzerwirt ein Bürgerinformationsabend zum Thema Belegung im Fliegl Gebäude statt. Frau Weber von der Regierung von Obb. erklärte, dass es ab Mitte Juli eine schrittweise Belegung des Fliegl Gebäudes geben wird. Fr. Wille als Verwaltungskraft wird täglich 4 Stunden vor Ort sein, und Hr. Reschauer als Hausmeister 7 Stunden.

Die Regionalleitung der Firma "European Home-care", Fr. Walkenhorst, sieht die Zusammenarbeit mit dem Helferkreis als sehr wichtig. Mit Fr. Wille vor Ort, Fr. Walkenhorst als Regionalleiterin, Fr. Steinmaßl als Koordinatorin und Frau Wastlhuber als Ehrenamtskoordinatorin Asyl des BRK, haben wir viele neue und wichtige Ansprechpartner gewonnen.

Am Dienstag, 12.07.16 haben dann sechs somalische Männer die Einrichtung bezogen.

Der Helferkreis trifft sich demnächst, um das weitere Vorgehen zu besprechen. In erster Linie wird es darum gehen, möglichst bald einen passenden Deutschunterricht zu organisieren, denn die Sprachbarriere stellt alle Beteiligten vor eine große Herausforderung. Des Weiteren werden Paten gesucht, die den Flüchtlingen in der Anfangszeit mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Aus den bisherigen Erfahrungen wissen wir, dass es ohne die Hilfe von Ehrenamtlichen sehr schwer bis fast unmöglich ist, vor allem den "Bürokratie-Dschungel" zu durchblicken.

Wer den Helferkreis in welcher Art auch immer unterstützen möchte, kann sich gerne unter bei Sonja Thalhammer unter E-Mail: helferkreis@gemeinde-mettenheim.de, melden.

Fünf Jahre Mettenheimer Kinderchor - Bewegender Chorgeburtstag

Alles andere als eine nüchterne Rechenschafts-ablage, sondern eine wunderbare musikalische Reise durch fünf Jahre des bei der Pfarrei St. Michael angesiedelten Mettenheimer Kinderchores erwartete das Publikum im gut gefüllten, großen Kulturhofsaal bei der Jubiläumsgeburtstagsfeier. Mit viel Liebe zum Detail hatten sich die zwanzig kleinen Sängerinnen gemeinsam mit Chorleiterin Michaela Schmeidl ein anspruchsvolles Festprogramm einfallen lassen, bei dem temporeiche Tanz- mit sorgfältig einstudierten Gesangsdarbietungen und witzigen Moderationen, Solo- und Chorauftritten wechselten. Zusätzlich zeigten noch einige Chormitglieder ihr Können auf Gitarre und Akkordeon. Auch lustige Fotos aus dem Probenalltag waren auf der Leinwand zu sehen und darüber hinaus ein Videoeinspiel mit den wackligen sängerischen Anfängen des Kinderchores bei der Eröffnung des Mettenheimer Dorfladens im Jahr 2011.

„Kein Vergleich zu heute!“, konstatierten einhellig die Zuhörer nachdem ihnen das Gesangsensemble unter Michaela Schmeidl einen wunderbaren Mix aus weltlichen wie kirchlichen Liedern präsentiert hatte. Da erklang z. B. das poesievolle „Wie ein Schmetterling“ neben dem innigen Leonard-Cohen-Song „Halleluja“ und dem rhythmischen „Laudato si“, zu dem die Zuhörer kräftig im Takt klatschten und am Ende „Bravo!“ riefen. Die zwanzig Chorsängerinnen von Klasse 1 bis 5 begeisterten auch die Besucher durch ihren vollen Körpereinsatz bei mitreißenden Tanznummern, ihr schauspielerisches Talent und ihre Einlagen, bei denen sie mit Bechern und Seifenblasen experimentierten. Besonders witzig geriet die absichtlich überspitzt dargestellte Chorprobe, bei der Maria, Viktoria, Eva, Johanna & Co. nebst der Chorleiterin ihre Macken gegenseitig auf die Schippe nahmen, um dann energisch nach „Wolff“, ihrem Begleitorchester in Gestalt von Wolfgang Rasch am Keyboard verlangten. Zwischen den beiden Programmblöcken gab es für die Gäste im Erdgeschoß Kaffee und Kuchen

an hübsch dekorierten Tischen – auch das gehörte zur Geburtstagsfeier des Chores. Als eine kleine technische Panne die Fortsetzung des Melodienreigens nach der Pause verzögerte, konnte das die hervorragende Stimmung im Saal nicht trüben. Im Gegenteil: Das Publikum zollte den Geburtstagskindern Beifall für ihren professionellen Umgang mit der ungewollten Unterbrechung. Schließlich fand eine große Dankesrunde für alle Unterstützer des Chores statt. Zunächst brachten die Kinder – auch im Namen ihrer Eltern – der rührigen Chorleiterin Michi Schmeidl überraschend ein Ständchen mit „Merci, dass es Dich gibt!“ sowie einem Rosenstrauß. Emotional ergriffen gab die Empfängerin die Komplimente zurück und bedankte sich ihrerseits für die tatkräftige Hilfe bei Wolfgang Rasch, Ines Hiller und der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Andrea Schober. Letztere gratulierte dann dem Chor mit einem Geschenk des kirchlichen Trägers zum fünfjährigen Bestehen und dankte für die vielen Auftritte bei den Gottesdiensten. Zum Schluss vereinte die mit Inbrunst gesungene, umgedichtete Sportfreunde-Stiller-Hymne „Applaus, Applaus“ die große, sichtlich bewegte Chorfamilie auf der Bühne bevor starker Beifall im Saal aufbrandete. KCh



Sehr vergnüglich verlief die von den 20 Mitgliedern des Mettenheimer Kinderchores und Michaela Schmeidl nachgestaltete Chorprobe, für die sie viel Beifall beim Publikum einheimsen konnten. Foto: KCh

Das Landratsamt informiert

► Hochwasser 2016 – Finanzielle Unterstützung

Laut Mitteilung der Regierung von Oberbayern vom 23.06.2016 gibt es für Hochwassergeschädigte im Landkreis Mühldorf a. Inn kein Sofortgeld.

Es ist lediglich bei existenzbedrohenden Notlagen eine Notstandsbeihilfe nach den Härtefondsrichtlinien möglich. Hierbei müssen die Einkom-

mens- und Vermögensverhältnisse des Geschädigten angegeben werden, um das Vorliegen einer solchen Notlage überprüfen zu können. Ein Notstandsbeihilfeantrag, welcher bis spätestens 31. Dezember 2016 gestellt werden muss, kann auf Wunsch zugesandt werden.

Kinderwelt St. Michael

► Löschübung in der Mettenheimer Kinderwelt

Am Dienstag, den 5. Juli rückte Herr Werner Hummel, von der Mettenheimer Feuerwehr mit einem speziell ausgestatteten Anhänger „Feuerlöschtrainer“ in der Kinderwelt St. Michael an. Im Garten der Tageseinrichtung wurden sogleich Gasflaschen mit einem Brenner und verschiedene Arten von Feuerlöschern aufgebaut. Pünktlich um 8:00 Uhr startete die Schulung. Herr Hummel besprach, welche brennbaren Stoffe es gibt, wie die unterschiedlichen Feuerlöscher einzusetzen sind und was beim Löschen eines Brandes zu beachten ist. Die Bedienung eines Feuerlöschers wurde zudem sehr genau erklärt. Anschließend konnte jede Mitarbeiterin das Löschen mit einem der Feuerlöscher ausprobieren bzw. üben. Für die Kinder war es ein spannender Vormittag, denn sie konnten von den Gruppenräumen aus alles genau beobachten. Für alle Teilnehmer war trotzdem klar „Personensicherheit geht vor Sachsisicherheit“!!!

Viele Kindergartenverträge für das Kindergartenjahr 2016/2017 liegen noch zur Unterschrift im Rathaus der Gemeinde Mettenheim bei Frau Gründl, Zimmer-Nr. EG2, bereit.

Wir bitten dringend um Unterschrift!



► HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

In der Kinderwelt St. Michael gab es im Juli wieder ein großes Ereignis zu feiern. Daniela Larseille, Kindergartenleiterin seit September 1991, feierte ihren 50. Geburtstag im Kreis aller Kindergarten- und Krippenkinder. Der Kindergarteneingang war bereits festlich geschmückt, als Frau Larseille am Morgen ihre Arbeitsstelle betrat. Die Kolleginnen hatten mit Luftballons, Herzchen und Girlanden auf das runde Ereignis hingewiesen... So wussten die Kindergarteneltern auch gleich Bescheid, und konnten Ihrerseits Glückwünsche anbringen. Gegen 10.00 Uhr trafen sich dann alle Kinder und das gesamte Team im Garten der Kinderwelt und wünschten mit einem Geburtstaglied, Rosen und von den Kindern gestalteten Leinwänden ihrer Daniela alles Liebe und Gute. Als Dank für die gelungene Überraschung spendierte Frau Larseille allen Kindern Gummibärchen... Von den Kindergartenkindern wurde ein Bild mit Fingerabdrücken als Marienkäfer überreicht: MAN MUSS SEIN GLÜCK TEILEN, UM ES ZU MEHREN...

Die Krippenkinder schenkten ein Sonnenbild:
BLEIB FROH UND STETS GESUND, SORGENFREI ZU JEDER STUND.
GLÜCK UND RECHT VIEL SONNENSCHEN SOLLN DIR BESCHIEDEN SEIN!



► KOMM MIT INS ZAHLENLAND!

Jedes Jahr im Frühjahr findet in der Kinderwelt St. Michael das mathematische Projekt KOMM MIT INS ZAHLENLAND für die Schulanfänger statt. Die Kinder wissen das und freuen sich immer sehr auf diese tolle Zeit. Das Zahlenland besteht aus dem Einmaleinsgebirge, dem Meer der Unendlichkeit, der Wüste der Vergesslichkeit, der schönen Zahlenstadt, in der die Zahlen in ihren Häusern leben und natürlich aus dem dunklen

Fehlerwald, in dem der allseits bekannte und beliebte, schlitzohrige Zahlenkobold Kuddelmuddel wohnt. Damit der nicht nur Unfug treibt, gibt es im Zahlenland auch die gute Zahlenfee Vergissmeinnicht, die den Kindern und den Zahlen zur Seite steht. Um in das Zahlenland hinein zu gelangen, gehen die Kinder auf dem Zahlenweg von 0 bis 10. Sind sie im Zahlenland angekommen, wird ein Begrüßungslied gesungen und

eine bunte Zahl aus Holz, mit passendem Merkmal, herzlich begrüßt. Anschließend wird das Haus der Zahl aufgebaut. Dazu braucht es den Korpus mit den jeweiligen Fenstern. Sind die Kinder bei der Zahl 5, also jeweils fünf Fenster, Fensterläden, die Hausnummer und natürlich das fünfstöckige Gartenhaus. Zu jeder Zahl gehört eine Geschichte, die die Kinder mit großem Interesse hören und sich viele Details daraus merken. Im Anschluss daran bearbeiten die Kinder, weitgehend selbständig, nach eingängiger Besprechung, die dazu gehörigen Arbeitsblätter. Das dauert oftmals eine volle Stunde und länger. Dabei legen die Erzieherinnen auf Stifthaltung, Genauigkeit, Konzentration und Ausdauer besonderen Wert. Ist diese schwierige Aufgabe geschafft, gibt's als Belohnung einen Stempel in die Vorschulmappe. Die Kinder verabschieden sich dann von den Zahlen und wandern wieder den Zahlenweg entlang, dieses Mal aber umgekehrt, von 10 bis 0. Auch in diesem Jahr haben die Schulanfänger wieder mit großem Eifer und voller Freude am Projekt teilgenommen und ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert! Zum Abschluss des

► Hurra, die neuen Möbel sind da!

Durch einen Wasserschaden im vergangenen August in der Kinderkrippe, wurden einige Möbel und Gegenstände zerstört. Die vorübergehend in Container ausgelagerten Gruppen konnten ab Mitte Dezember provisorisch wieder zurück in die renovierte Krippe ziehen. Und nun ist auch endlich der lang ersehnte Möbelsatz eingetroffen.

► 1, 2, POLIZEI!

Am Dienstag, den 21.06.2016 fuhren die Schulanfänger der Kinderwelt St. Michael mit dem Linienbus nach Mühl Dorf. Sie waren von Dominik Müller – Kriminalpolizist – eingeladen, die Polizeistation zu besuchen.

Die Kinder berichten über diesen Besuch:

- Wir sind zur Bushaltestelle gegangen und dann mit dem Zieharmonikabus gefahren
- Beim Bahnhof sind wir ausgestiegen und zur Polizei gegangen.
- Der Papa von Charlotte hat uns eingeladen, denn er arbeitet dort bei der Kriminalpolizei.
- Erst haben wir die Polizeiautos genau angeschaut.
- Da waren Schutzwesten, Absperrbänder und -lampen, Schaufeln, ein Blaulicht und eine ganz helle Taschenlampe drin.
- Dann sind zwei Polizisten gekommen. Der eine hatte eine blaue Uniform an, der andere eine grüne.
- Der Papa von der Lotti hat keine Uniform.
- Wir sind dann reingegangen in den Keller. Da waren Gefängiszellen.

Projekts haben sich die Mäuseschulanfänger in diesem Jahr entschieden, für die kleinen und mittleren Mäusekinder zu kochen. Mit Kuddelmuddels Lieblingsnudeln, Vergissmeinnicht's Zaubetrunk und Gummibärchenzahlen feierten die Kinder ihren Erfolg und die überreichten Urkunden und Goldmedaillen, auf die die Schulanfänger ganz besonders stolz sind! A. Wimmer



Die Kinder freuen sich sehr darüber und sind glücklich nun wieder Puppenecke, Bücherbank, Kuschelecke und vieles mehr zum Spielen zur Verfügung zu haben. (Katharina Zuleger)

- In eine hat uns der Dominik reingelassen, aber ned zuagsperrt! Da warn mia froh!
- Wir haben eine echte Polizeipistole gesehen, natürlich ohne Patronen. Das war spannend.
- Der Dominik hat uns dann in einen großen Raum geführt. Da haben wir Brotzeit gemacht und Bilder auf einer ganz großen Leinwand angeschaut.
- Da hat man ein eingeschmissenes Fenster gesehen. Und ein abgebranntes Haus und einen Tresor der weg war.
- Der Dominik hat uns gezeigt, wie er die Fingerabdrücke und Fußspuren von den Einbrechern rausfindet.
- Dann war die Charlotte noch auf den Fotos zu sehen. Das war lustig...Weil die Fotos haben genau so ausgeschaut, wie echte Einbrecherfotos von der Polizei.
- Zum Schluss hama no Gummibärlis gschenkt griagt, weil ma so brav warn...Wir sind wieder zurück zum Bahnhof gegangen. Da ist dann gleich der Bus gekommen und mit dem sind wir wieder zurück nach Mettenheim-Hart gefahren.

- Uns hat des ganz schee guad gfoin, was mia da ois gsegn und ghead ham.



DANKE DOMINIK!

Andrea Wimmer, Martina Herrmann

► Tatü Tata... die Feuerwehr ist da!

Was war denn da los?! Auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten hielt am Freitag, den 17. Juni das Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Mettenheim. Kindergartenvater und Feuerwehrkommandant Christian Liebelt und Feuerwehrmann Franz Schaumeier kamen in voller Montur in die Kinderwelt, um den Kindergartenkindern aus dem Leben eines Feuerwehrmannes zu berichten. Dabei wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt, wobei die kleinen und mittleren Kinder gleich bei strömendem Regen mit Franz Schaumeier mitgingen, um sich Interessantes und Wissenswertes über das tolle, rote Auto erzählen zu lassen. Viele Fragen wurden dabei gestellt, die Herr Schaumeier mit viel Geduld und genauer Beschreibung beantwortete. Anschließend nahmen alle Platz im Mannschaftsraum des Fahrzeugs. Nach eingehender Besichtigung, „rettete“ Franz Schaumeier dann einen nach dem anderen, in dem ihm die Kinder vom Wagen aus in die Arme hüpfen durften. Währenddessen erklärte Christian Liebelt den Schulanfängern detailgenau das richtige Verhalten im Brandfall. Sogar die Notfallnummer 112 und die W-Fragen: WIE heißt Du? WO bist du? WIEVIELE Verletzte gibt es? wurden genau besprochen und gelernt. Nach der Brotzeit wurde es für alle dann noch einmal richtig spannend. Der Brandschutzbeauftragte und ebenfalls Kindergartenpapa Werner Hummel löste den Feueralarm im ganzen Gebäude aus. Die Kinder waren auf dieses Ereignis bestens von den Erzieherinnen vorbereitet worden und so klappte die Evakuierung des Gebäudes reibungslos und ohne Zwischenfall. Selbst die Kleinsten aus den Krippenräumen waren in diese wichtige Übung mit einbezogen und meisterten diese Aufgabe mit ihren Betreuerinnen hervorragend! Zum Abschluss des Feuerwehrtages überraschte Kommandant Christian die Kinder dann noch einmal,

als er in Vollmontur mit Atemschutz als guter „Darth Vader“ mit weißem Helm, der den Kindern helfen möchte, Gummibärchen verteilte. Diese Übung mit Atemschutzmaske liegt Christian Liebelt ganz besonders am Herzen, da er bereits im Einsatz mit Maske ein Kind aus einem brennenden Haus retten musste. Dieses Kind, so erzählte



Kommandant Liebelt fürchtete sich aber sehr vor dem schweren Atemgerät und die Rettung verzögerte sich dadurch dramatisch. Gelang am Ende aber und alles endete im Guten... Durch den Kontakt mit den Feuerwehrleuten, das Betrachten und Hören des Atemschutzgerätes, das Tragen eines echten Feuerwehrhelms, das Bestaunen des Fahrzeugs und nicht zuletzt durch die kindgerechte, pädagogisch wertvolle und liebevolle Darstellung der Arbeit und Aufgaben, wurde den Kindern gezeigt, dass die Feuerwehr im Notfall an ihrer Seite ist. Hier kann man den Ausspruch DIE FEUERWEHR – DEIN HELFER IN DER NOT, nur unterstreichen! A. Wimmer

► Kindergartenkinder besuchten das Restaurant „Mettenheimer Stadl“

An einem wunderbaren Freitag machten sich Kinder der Kinderwelt St. Michael auf den Weg zum Mettenheimer Stadl. Sie folgten der Einladung von Familie Högl zum Kaiserschmarrn-Essen.

Am Restaurant angekommen, begrüßte Frau Högl die Kinder und Erzieherinnen. Anschließend gingen alle in die Küche und jedes Kind bekam eine Kochmütze zum Aufsetzen. Als Köche ausgestattet, nahmen die Kleinen Platz. Die großen Köche stellten sich vor und ließen sich von den Kindern erklären, welche Zutaten für einen Schmarrn benötigt werden.

Nun konnten die Kinder den richtigen Köchen bei der Zubereitung über die Schulter schauen. Sie stellten alle fest: „Das riecht aber sehr lecker“. Der fertige Schmarrn wurde mit weißer Schokolade und mit Puderzucker verfeinert und auf Schälchen verteilt. Die Kinder konnten zusammen mit ihren Freunden die leckere Speise auf der wunderschönen Terrasse genießen. Dazu gab es selbstgemachte Sommer-Limonade, die

Familie Högl für die Kinder zubereitet hat. Jedes Kind bekam noch ein Rezeptblatt. So kann der „Kaiser-Schmarrn nach Stadlart“ auch Zuhause gebacken werden.

Wir stellten alle fest: Es war sehr schön im Mettenheimer Stadl!

Vielen Dank Familie Högl für die Einladung.



► Schulanfängerausflug nach Tittmoning

Am 07. Juli machten sich alle Schulanfängerkin der der Kinderwelt ganz aufgeregt und voller Neugier mit dem Bus auf den Weg nach Tittmoning zur Burg. Dort angekommen, durften wir die alte Burganlage besichtigen. Das eiserne Burgtor mit dem Schlupftürchen, der tiefe Brunnen, der alte Bischofssaal, die Küche mit vielen alten Utensilien und eine Schlafkammer konnte besichtigt werden. Die Kinder konnten den Wehrgang entlang laufen, von wo aus man bis nach Salzburg schauen konnte. Besonders spannend aber war natürlich das Burrgespensst Hyronimus. Gerade als wir den Schatz besichtigten, begann es plötzlich auf der Treppe fürchterlich zu Poltern und es erschreckte uns mit seinem „Huuuuuh!“. Nach dem ersten großen Schreck, freuten wir uns sehr, dass sich das neugierige Gespensst immer wieder kurz blicken ließ. Als Erinnerung an den wunderschönen Ausflug durfte sich jedes Kind seinen eigenen kleinen Hyronimus basteln und mit nach Hause nehmen. Bevor es mit dem Bus

wieder zurück zum Kindergarten ging, spazierten wir den Burgraben hinab bis Tittmoning. Dort ließen wir uns noch ein leckeres Eis schmecken. Alle Schulanfänger waren sich einig: Es war ein wunderschöner, aufregender Tag in Tittmoning! Martina Herrmann



► Rattan Häuschen für die Kinder der Kinderwelt

Endlich sind sie da, die Rattan Häuschen für die Kinder, der Kinderwelt St. Michael. Dank des Fördervereins „Kinderwelt St. Michael e. V.“ konnte dieser Wunsch der Kinder umgehend in Erfüllung gehen. Es wurden drei Rattan Häuschen im Wert von jeweils 300,- € für die Einrichtung gespendet. Fleißige Eltern und Großeltern halfen beim Aufbau damit das Spiel im Häuschen möglichst rasch beginnen konnte. Die Kinder sind begeistert. Vielen Dank dem Förderverein „Kinderwelt St. Michael e. V.“



Grundschule Mettenheim

► Besuch des Umweltgartens in Wiesmühl

„Pssst! Dann können wir Ringelnattern sehen!“ So wurden die erste Klasse und die Kombiklasse 1/2 von ihren Führerinnen in Wiesmühl empfangen. Tatsächlich wagten sich trotz des trüben Wetters zwei Ringelnattern aus ihrem Steinhäufchen heraus und zeigten sich.

Gemäß ihrer HSU-Themen wurden die Kinder umfangreich zu den Bereichen „Wiese“ bzw. „Hecke“ informiert. Gerne machten sie sich auf den Weg, um bestimmte Pflanzen zu suchen.

Im Barfußparcours gab es so manchen spitzen Stein. Wenn man den Weg mit verbundenen Augen geht, ist Vertrauen in den Partner sehr wichtig.

In der Unterwasserwelt kam es zu faszinierenden Begegnungen. Wann kann man sonst einem Karpfen, Stör oder Hecht direkt in die Augen schauen?

Spannend war es im und um das Bienenhaus herum. Sogar die Königin wurde gefunden. Auf Schritt und Tritt gab es Pflanzen und Tiere zu entdecken und so fuhren die beiden Klassen mit vielen großartigen Eindrücken und neu erworbenem Wissen nach Hause.



► Reise in die schulische Vergangenheit

Eine Reise in die Vergangenheit „wagten“ am 27. Juni 2016 die Kinder und Lehrkräfte der Klassen 3 und 3/4 der Grundschule Mettenheim. Mit dem Bus ging es nach Neumarkt-Sankt Veit, und zwar ins Rathaus Schloss Adlstein, wo im wunderschön renovierten Dachboden das dortige Schulmuseum beheimatet ist. Hier boten zahlreiche Vitrinen und Schautafeln den Kindern einen Überblick über Schule „anno dazumal“. Frau Huber und Frau Schön vom Schulmuseum erzählten von vergangenen Tagen, erklärten anschaulich, wie Kinder mit Griffel und Feder damals schrieben und sich Schulranzen, Schuhe und Bekleidung im Laufe der Zeit veränderten. Im historischen Klassenzimmer konnte schließlich „Unterricht“ erlebt werden, wie er seinerzeit war. Die Kinder durften in den alten Schulmöbeln sitzen und sogar auch arbeiten, denn sie erhielten von

Frau Huber Schreib- und Leseunterricht in deutscher Schrift. Im Schlossgarten wurde noch Pause gemacht und dann brachte der Bus die Kinder auch schon wieder zurück zur Schule von heute, zu ihrer Grundschule Mettenheim.



► Gelungenes Schulfest mit spannendem Kochduell

Der Sommer machte seinem Namen alle Ehre, als die Mettenheimer Grundschüler, Eltern, Geschwisterkinder, Großeltern, Lehrkräfte, Mitarbeiter, Bürgermeister Stefan Schalk und mehrere Gemeinderatsmitglieder ein tolles Schulfest im Pausenhof sowie in der Mehrzweckhalle feierten. Während die Kinder einen Parcours der Sinne rund um das auch im Lehrplan verankerte Thema „Ernährung“ absolvierten, wahrhaft große Spielfreude im Teamwettbewerb entfalteten und ganz nebenbei einiges lernten, verwandelte der Elternbeirat um Margit Schmid den Schulhof in einen Festplatz mit bunten Sonnenschirmen, Blumen geschmückten Tischen mit Bänken sowie einem

leckeren Buffet und einer Getränkeinsel. Bis jedoch die ersten kleinen und großen Gäste eintrafen, lief in der Turnhalle „Ein absolut irres Kochduell“, welches das Konstanzer Tournee-Theater „Nimmerland“ aufführte. In dessen Mittelpunkt agierte Vivien Schwedler alias Tina Turbo (siehe Foto), in deren TV-Kochshow statt der angekündigten Promis sprechende Tiere wie die Kuh Rita Horn als Vegetarierin, das Huhn Hanna als Veganerin und das alles-was-schmeckt-fressende Landschwein MC Keiler gegeneinander antraten. Hervorragend mimte die Moderatorin die miteinander streitenden Protagonisten verschiedener

Esstiele bis sie schließlich selbst im Kochtopf landete. Die jungen Zuschauer genossen die Show, klatschten begeistert Beifall z. B. im Takt eines Gemüse-Rapps.



Die Schüler erfuhren so auf überaus unterhaltende Weise viel Wissenswertes über die Haltung und den Verzehr von Tieren sowie gesunde Ernährung. Schullektorin Margitta Witte würdigte das Theaterstück und den Parcours als Beitrag zum Kampf gegen die Fettleibigkeit, bei dem die

Mittagsbetreuung

Die Anregungen aus der Umfrage Anfang dieses Jahres haben wir gerne aufgegriffen und daraus drei für die Kinder sehr interessante Zusatzangebote organisiert. Dazu gehörten ein Waldausflug, die Präsentation eines Feuerwehrautos und die Besichtigung eines Bauernhofes.

Trotz des unbeständigen Sommers war das Wetter auf unserer Seite und lies alle Unternehmungen zu einem großen Erfolg werden.

Maria Rabenbauer von der unteren Naturschutzbehörde vermittelte sehr kindgerecht und interessant Flora und Fauna im Ecksberger Wald. Die Kinder durften Pfützen nach Gelbbauchunken untersuchen, die dort ihren Laich ablegen. Den Kindern wurde dadurch bewusst, dass Pfützen nicht nur nass machen, sondern auch wichtigen Lebensraum darstellen. Großes Wissen über die Bestimmung der Bäume konnten die Kinder beweisen und spielerisch den Aufbau eines Baumes von der Wurzel bis zur Krone nachstellen. Vielen Dank an Frau Rabenbauer für dieses kurzweilige Erlebnis und auch an die Eltern, die zuverlässig und flexibel ihre Kinder abgeholt haben.



Mettenheimer Bildungseinrichtung damit eine Vorreiterrolle in der bayernweit geplanten Initiative „Ich kann kochen“ einnimmt. Sie dankte den Mitwirkenden wie Ausrichtern des Festes für ihre Arbeit. Insbesondere lobte sie den Elternbeirat für sein Engagement, der für die Zeit nach dem gemeinsamen Mittagessen noch verschiedene Spielstationen für die Kinder aufgebaut hatte. KCh



Technisch wurde es dann beim Feuerwehrtag. Christian Liebelt, 1. Feuerwehrkommandant in Mettenheim nahm sich die Zeit den Kindern einen Einblick in die Welt eines Feuerwehrautos zu geben. Hier herrscht Ordnung! Damit jeder Griff bei einem Einsatz auch sitzt und sich alle zurecht finden. Er präsentierte uns die verschiedenen Löschschläuche und drückte den Kindern eine Strahldüse in die Hand. Erklärte, dass neben Wasser weitere Löschmittel zur Bekämpfung des Feuers nötig sind. Der spannende Abschluss war die Rundfahrt mit Blaulicht und Martinshorn.



Gleich gegenüber unserer Schule liegt der Bauernhof der Familie Rost, den wir erkunden durften. Frau Rost führte uns durch die Stallungen mit Kälbern und Ochsen. So neugierig und niedlich die Kälber waren, so wuchtig und wild erschienen die Ochsen. Dass es ohne Futter nicht geht, sah man an dem großen Futterlager. Aber zu einem Bauernhof gehören auch Hühner, die die Familie Rost aus der Freude an den Tieren in einem

großzügigen Freilaufgehege hält. Wie die Kinder erkennen konnten, gleicht kein Ei dem anderen und nur die schönen und wohlgeformten kommen in den Verkauf. Krönender Abschluss war Dank des Fuhrparks an Kindertraktoren ein Wettrennen auf dem Innenhof.

Für die zukünftigen Erstklässler fand kürzlich ein Infoabend statt. Wir stellten uns als Team und die Räumlichkeiten vor. Dabei erklärten wir unser Konzept und beantworteten die Fragen der zahlreich anwesenden und interessierten Eltern. Für das neue Schuljahr haben wir erfreulicherweise bereits viele Anmeldungen erhalten. Es gibt aber noch einzelne Plätze für Spätentschlossene.

Bücherei St. Michael

60 neue Bücher sind seit April wiederum in die Bücherei eingestellt worden: Krimis, Romane Kinderbücher und Sachbücher.

Eine kleine Auswahl möchten wir Ihnen hier vorstellen!

Leon, Donna - "Ewige Jugend" Comm. Brunett. 25. Fall, / Brüder Grimm- "Die schönsten Mär-

chen-Hörspiele" / Ramstetter Regina- "Apostelwasser" (Krimi) / Bannalec, Jean-Luc "Komm. Dupins 5. Fall" / Kindersachbuch "Wir basteln mit Naturmaterial" / Rylance Ulrike "Mein Mathe Desaster oder der Weg zum ersten Kuss" (Jugendroman).



Öffnungszeiten in den Ferien:

Am ersten Donnerstag, den 4. August, ist zwischen 16.00-17.00 Uhr geöffnet, ebenso am Sonntag, den 07. August.

Wir schließen ein paar Wochen und sind ab Sonntag, 28. August, wieder für Sie da!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Urlaubszeit und freuen uns auf Sie!

Das Bücherei-Team

Kreisjugendring Mühldorf

► Sommer Freizeit – Chiemseecamp:

Vom 22.08. – 27.08.2016 und 29.08. – 03.09.2016 finden beide Chiemseecamps am Zeltplatz Schützing am Chiemsee statt. Alle Kinder von 8 bis 12 Jahre können eine Zeitreise ins alte Ägypten mit Pharaonen und Pyramiden erleben. Tolle Spiele, Spaß und Bastelaktionen erwarten euch! Dazu natürlich auch Baden im See, Lagerfeuer und vieles mehr! Kosten: 160 Euro. Anmeldung bis 29. Juli 2016! E-Mail an info@kreisjugendring-muehldorf.de, telefonisch unter 08638 884280 oder per Fax an 08638 8842829



Einladung zum Pfarrfest

St. Michael Mettenheim – und ich gehöre dazu!

am Sonntag den 25. September 2016

im Kulturhof (findet bei jeder Witterung statt)

10:00 Uhr Festgottesdienst in St. Michael zum
Kirchenpatrozinium

Anschließend Mittagessen mit verschiedenen Schmankerl'n u. a. „Steckerlfisch“, „bayer. Reindl-Bradl“ uvm.

Kaffee und feine Kuchen vom Frauenkreis St. Michael



(wie immer
familienfreundliche Preise)
Kinderprogramm und
Kinderschminken mit Nici



► Heiligenfigur in neuem Glanz

Wieder ist eine wunderschöne geschnitzte Holzfigur in der Pfarrkirche St. Michael durch sorgfältige Restaurierung in neuem Glanz erstanden. Es handelt sich um den Schutzpatron gegen Pest und andere Seuchen - den heiligen Sebastian, der die Besucher gleich beim Betreten des Gotteshauses im Vorraum linkerhand empfängt. Nach Angaben des Diakons Manfred Scharnagl stammt die Figur aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, wobei ihr Schöpfer unbekannt ist. Ihre Entstehung ist ganz sicher auf die im 16. Jahrhundert gegründete Sebastiani-Bruderschaft zurückzuführen. Früher zierte die Figur den Altarraum gegenüber der Sakristei, musste jedoch wegen des Türeinbaus von dort weichen. So gelangte diese nach reiflicher Überlegung an ihren jetzigen

neuen Platz im Kirchenvorraum, von dem der hölzerne Sebastian sozusagen Blickkontakt mit seinem gemalten Doppelgänger auf dem Altarblatt „Die sieben Zufluchten der Christen“ hält.

Die Verehrung des um das Jahr 288 gestorbenen römischen Soldaten und Märtyrers geht auf sein öffentliches Bekenntnis zum Christentum und die Hilfe für notleidende Christen unter Kaiser Diokletian zurück, woraufhin er zum Tode verurteilt, von numidischen Bogenschützen erschossen, aber nicht getötet, sondern später erschlagen wurde. Eingedenk seiner Leidensgeschichte schnitzte der namenlose Künstler den Körper des heiligen Sebastians, den zwölf Pfeile durchbohren. Doch seither brachen wohl einige ab oder kamen abhanden. Zu dieser Erkenntnis gelangte der Heldensteiner Restaurator und Kunsthistoriker

Georg Hartmetz, als er nach dem Entfernen der oberen Fassung Blutbahnen am Rumpf entdeckte, die von keinem Pfeil ausgingen. Die Kirchenverwaltung entschied dann, die Figur wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. Deshalb musste der Restaurator mehrere Pfeile oder deren Teile ergänzen sowie auch den Sockel neu fassen. Er reinigte außerdem die Fassung des im Hintergrund befindlichen Baumes und erneuerte teilweise dessen Farbanstrich. So entstand ein neues Kleinod in der ohnehin sehenswerten Dorfkirche, dem die Besucher unbedingt Beachtung schenken sollten. KCh



Die gerade restaurierte Holzfigur des heiligen Sebastian fand im Vorraum der Mettenheimer Kirche St. Michael einen neuen, würdigen Platz. Foto: KCh

► Gottesdienst mit Segnung der Fahrräder

Passend zum wunderbaren Sommerwetter am vergangenen Sonntag, als zahlreiche Familienmitglieder mit Bobbycar, Laufrad, Tretroller oder Fahrrad unterwegs waren, stand das Wirken des heiligen Christophorus im Mittelpunkt des gut besuchten Gottesdienstes in der Mettenheimer Pfarrkirche St. Michael. Diakon Manfred Scharnagl knüpfte an das meist bekannte Bild an, auf dem Christophorus das Jesuskind auf der Schulter über den Fluss trägt. Doch ist er weit mehr, erklärte der Prediger: Er ist Schutzpatron aller Reisenden. So segnete der Geistliche schließlich die vielen Fahrräder der Kinder im Gotteshaus und die der Erwachsenen vor dem Gebäude. Zum Andenken an den Gottesdienst und Zeichen des Schutzes verteilte der Familiengottesdienstkreis unter den Kindern Christophorus-Anhänger, die diese an ihren Rädern befestigen und mit nach Hause nehmen konnten. KCh



Diakon Manfred Scharnagl bei der Segnung der Fahrräder in und vor der Mettenheimer Pfarrkirche St. Michael.

Pfarrei St. Rupert

► Traditionelles Skapulierfest gefeiert

Traditionell am dritten Juli-Sonntag feierte die Gemeinde der Filialkirche St. Rupert in Gumattenkirchen ihr Skapulierfest, das auf eine gleichnamige, früher ortsansässige Gebetsbruderschaft zurückgeht. Wegen des trüben Nieselwetters fielen zwar Festzug und Freiluftgottesdienst aus, doch versammelten sich statt dessen die vielen Gläubigen, mehrere Fahnenabordnungen ortsansässiger Vereine, führende Vertreter der Gemeinde Mettenheim unter Bürgermeister Stefan Schalk zum Eröffnungsgottesdienst im Kirchengebäude. Pfarrer Franz Eisenmann stellte das besondere Vertrauen der Skapulierbruderschaft auf Gott heraus und forderte seine Zuhörer zu einer ebensolchen Haltung auf – besonders angesichts der schrecklichen Ereignisse der vergangenen Wochen. Freie Zeit im Urlaub und an Sonntagen sowie bewusste Pausen im Alltag sollten nach seinen Worten für das Gespräch mit

Gott genutzt werden, eröffnete doch die Gebete dem Glauben neuen Raum und stärkten den Einzelnen beim Bewältigen vielfältiger Herausforderungen der Gegenwart. Im Zusammenhang mit den Skapulierbrüdern ging der Prediger auf deren Gewohnheit ein, sich einen Anhänger mit einem Marienbildnis jeden Tag umzuhängen, um an das regelmäßige Gebet erinnert zu werden, in dem sie auch Zuspruch für den Ort erlebten. Die geistliche Botschaft wurde durch die kraftvoll gesungenen Lieder des Kirchenchores Gumattenkirchen/Niederbergkirchen und einfühlsame Instrumentalmusik unter der bewährten Leitung Andrew Hewitsons unterstützt. Das Skapulierfest war außerdem Anlass, der Gemeinde Gabriel Schneider und Raphael Nolli als neue Ministranten vorzustellen, bevor Pfarrer Eisenmann alle Gottesdienstbesucher zum anschließenden Fest

an das Feuerwehrhaus einlud. Dort hatten fleißige Helfer alles für die Bewirtung der zahlreichen Gäste vorbereitet, die unter dem Schutz des Anbaus und Festzeltes ungehindert feiern konnten. Auch ein Kuchenbuffet war aufgebaut, dessen Verkaufserlös wieder zugunsten der Sanierung der Friedhofsmauer gespendet wird. Foto: KCh



Blick in den Altarraum der Filialkirche St. Rupert Gummattenkirchen, in dem Pfarrer Franz Eisenmann, unterstützt von Ministranten und dem Kirchenchor Gummattenkirchen/Niederbergkirchen, den Gottesdienst zum Auftakt des diesjährigen traditionellen Skapulierfestes zelebrierte. Foto: KCh

Katalanische Fußball Freunde Mettenheim

► Kooperation beim 1. Waldkraiburger Nachbarschaftsfest

Im Rahmen einer gemeinsamen Kooperation unterstützen die K.F.F. Mettenheim den Verein Ku-BiWa (Kunst und Bildung Waldkraiburg) beim 1. Waldkraiburger Nachbarschaftsfest.

Ausgangspunkt der Kooperation war der gemeinsame Beschluss, den Reinerlös aus dieser Veranstaltung einem Wasserbrunnenprojekt der Hilfsorganisation „Time to Help“ zu spenden. Dabei wird der erzielte Reinerlös des Festes mit den Einnahmen aus dem 6. Sozialen Turnier der K.F.F. Mettenheim (23.07.2016) zusammengelegt.

Das Aufgabenpaket zur Unterstützung des Nachbarschaftsfestes bestand für die K.F.F. Mettenheim in erster Linie durch den Verleih sowie Auf- und Abbauhilfe von Zelten. Außerdem wurde von den K.F.F.'lern den ganzen Tag über ein Torwandwettbewerb im Waldkraiburger Stadtpark angeboten.

Der Zuspruch war dann auch erfreulicherweise groß, was sich vor allem anhand der guten Besucherzahlen bemerkbar machte. Leider wurden die Besucher und Organisatoren (unter anderem wirkten auch weitere Waldkraiburger Vereine mit eigenen Ständen mit) am späten Nachmittag durch eine anhaltende Regenfront überrascht.

Neuer Trikotsponsor für Jugendmannschaft

Der Jugendbereich der Katalanischen Fußball Freunde befindet sich schon seit Jahren im kontinuierlichen Wachstum. Da wundert es auch nicht, dass bereits einige Nachwuchskicker/-innen aus ihren ursprünglichen Trikotsätzen herausgewachsen sind. Umso erfreulicher ist es, dass mit Frau Petra Hausberger ein neuer großzügiger Sponsor gefunden wurde. Frau Hausberger ist Beraterin beim Unternehmen proWIN und

Das schlechte Wetter führte dann auch relativ schnell zum Ausklang des Festes. Nichtsdestotrotz waren sich die Veranstalter einig „das Nachbarschaftsfest war ein voller Erfolg“ und wird nächstes Jahr auf jeden Fall wiederholt.



sponserte einen 15-teiligen Nike-Trikotsatz für die Jugendsparte K.F.F. niños (Altersstufe ca. 9 – 11 Jahre). Das Sponsorenfoto samt „Einweihung“ des neuen Sportgewandes erfolgte am Sonntag, den 26.06. bei einem Freundschaftsspiel der niños gegen die vereinsinterne Eltern-Hobby-Mannschaft. Die neuen Trikots brachten der Mannschaft auch gleich richtig Glück, als man

sich eine Woche später bei einem D-Jugend Turnier in Ampfing den 2. Platz erspielen konnte. An der Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Frau Hausperger für Ihre großzügige Unterstützung in die K.F.F. – Jugendarbeit.



Landjugend Mettenheim

► 45-jähriges Jubiläum

Am Sonntag, den 12. Juni, feierte die KLJB-Mettenheim ihre Gründung vor 45 Jahren. Das Fest sollte aufgrund schlechten Wetters im Kulturhof stattfinden. In der Frühe wurden dort auch die Vereine zum Weißwurstfrühstück von Veronika Meyer begrüßt. Anschließend fand ein Festzug zur Kirche statt, der von den Mettenheimer Bläsern angeführt wurde. Im Festgottesdienst forderte Stadtpfarrer Roland Haimerl die Jugend auf, sich ihrer Verantwortung in der Gesellschaft zu stellen. Der nach der Kirche geplante Zug zum Kulturhof konnte dann leider wegen des Regens nicht abgehalten werden. Dennoch fanden über 200 Personen den Weg dorthin und wurden mit

Gulasch und Braten vom Eisner bewirtet, während die "Derfe-Musik" aus Altmühldorf für musikalische Unterhaltung sorgte. In einer Rede erzählten dann die Vorstände Veronika Meyer und Laura Schwarzott aus der langen Geschichte der Mettenheimer Landjugend und bedachten unter anderem Schirmherr Stefan Schalk, die Geistlichen Manfred Scharnagl und Roland Haimerl und das Ehrenmitglied Josef Eisner für ihre Unterstützung. An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft der LJ-Mettenheim aber auch bei den zahlreichen anderen Helfern bedanken ohne deren Hilfe es nicht zu so einem schönem Fest gekommen wäre.



► Bubble Ball Turnier:

Am 4. Juni veranstaltete die Landjugend Mettenheim wie auch im letzten Jahr ein Bubble-Ball-Turnier an der Schulsportanlage. 15 Teams aus der Gemeinde, aber auch von außerhalb, traten bei strahlendem Sonnenschein dazu an. Auf dem Spielfeld versuchten die Spieler dank ihrer Kunststoffblasen die gegnerischen Spieler wegzuchecken, wobei es zu manch komisch wirkender Kollision kam, und möglichst viele Tore zu schießen, so dass es auch dank dem guten Wetter ein riesen Spaß für Teilnehmer, aber auch für die zahlreichen Zuschauern wurde. Im spannenden Finale setzte sich letztendlich das Team Jäger-Hütt'n I souverän gegen FC Schwallned United durch und gewann das Turnier. Abgerundet

wurde dieser erfolgreiche und lustige Tag schließlich mit einer Siegerehrung in der alle teilnehmenden Mannschaften geehrt wurden.



Frauenkreis St. Michael

► Kinderkleiderbasar des Frauenkreises

Einen **Basar für Kinderbekleidung** veranstaltet der Frauenkreis St. Michael am

Samstag, den 17. September 2016

im Kulturhof.

Angenommen werden modische und gut erhaltene Bekleidung für Herbst und Winter bis Größe 176, Baby- und Kinderausstattung, Spielwaren und Bücher, Kinderwägen, Kinderfahrzeuge und Autositze. Schuhe und Puzzles werden nicht angenommen.

Verkaufslisten werden ab Freitag, 9. September bei Burgi Wagner, Ahornring 2, Tel. 161125 und Karin Golombek, Eichenring 60, Tel. 1668593 ausgegeben.

Annahme:	Freitag, 16. September	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Verkauf:	Samstag, 17. September	9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

► Museumsbesuch

Der Frauenkreis St. Michael e. V. besucht am Donnerstag, 20.10.2016 das Kreismuseum Mühlendorf zum Thema „Leben im Krieg“. Es gibt eine Führung mit dem Titel „Der Landkreis Mühlendorf im Nationalsozialismus“.

Nach dem Museumsbesuch wird eingekehrt. Die Abfahrt mit Privatautos erfolgt um 13.30 Uhr am Kindergarten.

Anmeldungen bitte bei Karin Golombek, Tel. 1668593

► Kuchenverkauf beim Pfarrfest

Der Frauenkreis wird die Besucher des Pfarrfestes der Pfarrei St. Michael am 25. September wieder mit einem Kuchenbuffet verwöhnen.

Dafür bittet die Vorstandschaft um Kuchen- und Tortenspenden. Der Frauenkreis bedankt sich schon im Voraus.

Kulturfreunde Mettenheim

► Liebesfreud trifft Bidla Buh – Münchner Konzertschrammeln überzeugten am 4. Juni mit „Kreislers geschrammelten Werken“

„Alles Kreisler – oder was?“, scherzte Lothar Lägél, Zitherspieler, Sänger und Conférencier der Münchner Konzertschrammeln schon zu Beginn des Abends im Kulturhof Mettenheim, galt es doch zwei verwandte Wiener Musikgenies, die sich persönlich wahrscheinlich gar nicht kannten, ihre Herkunft nie leugneten, trotzdem mit ihrer Heimat ein Leben lang haderten, in einem Programm familiär, musikalisch, insbesondere wienersisch „zusammenzuschrammeln“:

Fritz und Georg Kreisler – beide in Wien geboren, beide aufgrund ihrer jüdischen Herkunft in den 1938er Jahren aus Wien vertrieben und in Amerika willkommen geheißen, waren Meister ihres Fachs, höchst eigenwillig, geliebt wie umstritten. Fritz, ein im Stile Paganinis komponierender Violinvirtuose, der sich einen Heidenspaß daraus machte, seine Werke jahrzehntelang als Bearbeitung anderer großer Komponisten auszugeben und damit die gesamte Musikwelt zu täuschen. Georg, der jüngere Großcousin, der als Autor, Pianist, Komponist und Interpret ein satirisches Multitalent darstellte und mit seinen surreal-makabren „Everblacks“ außerdem zum Vorbild einer ganzen Generation von Musikkabarettisten wurde.



Das vielfältige Repertoire der Münchner Konzertschrammeln ließ keine Wünsche offen. Ein großartiger Auftritt – absolut „musikkritikertauglich“! Foto Imm

► Programmvorschau bis Februar 2017

Mit dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes erhalten Sie unseren neuen Veranstaltungs-Flyer. Wir hoffen, mit unserer Auswahl Ihren Geschmack getroffen zu haben und Sie deshalb auch im kommenden Winterhalbjahr wieder zahlreich im Kulturhof begrüßen zu dürfen.

Die einzelnen Veranstaltungen werden auch in dieser Saison wieder zeitnah in der Presse angekündigt.

Mit Schrammelmusik hatten die beiden eher wenig am Hut. Glaubt man jedoch an Seelenwanderung, so kann man sich da angesichts des expliziten, familienzusammenführenden Konzerts des Münchner Schrammelquintetts nicht mehr so sicher sein.

Im besten Wiener Stil, vor allem aber in einzigartigen, noch nie gehörten, eigenen Arrangements servierten Anja Bartos (Violine), Martin Lamprecht (Kontragitarre, Gitarre), Arpad György (Kontrabass), Walter Brachtel (Klavier) und natürlich Lothar Lägél als „Frontschrammler“ Welt-schlager, mit denen sich die Kreislers unsterblich machten. Da trafen „Schön Rosmarin“ auf „vergiftete Tauben“, „Die Hand“ auf „Das Mädchen mit den drei blauen Augen“, „Liebesfreud“ auf „Bidla Buh“, „Liebesleid“ auf „Barbara“.

Neu im Programm sind die gleichermaßen aufschlussreichen wie kurzweiligen Anekdoten von und über Georg Kreisler, welche Lägél in seiner unnachahmlichen, heiter bis melodramatischen, aber stets charmanten Art zum Besten gab.

Auch ernsthafte Werke gab es zu hören. Fritz Kreislers „Kleiner Wiener Marsch“ etwa, oder sein liebezendes, mit technisch anspruchsvollen Raffinessen gespicktes „Andantino“ betörten genauso, wie die nicht weniger signifikanten Klassiker zweier „Nicht-Kreislerianer“ – Anton Karas' „Harry-Lime-Thema“ und Rudolf Siczzyńskis „Wien, du Stadt meiner Träume“. Stimmungslieder wie diese animierten zum Mit-summen, Gassenhauer wie „Der guate alte Franz“, „Der Euro“, „Der Staatsbeamte“ oder „Am Totenbett“ zu begeistertem Applaus, der dem Publikum noch drei Zugaben, darunter freilich auch den „Musikkritiker“, einbrachte. (Auszug aus dem Bericht des Mühldorfer Anzeigers vom 8. Juni; Bericht u. Foto: Martina Lamprecht, Imm).

Karten für alle Veranstaltungen sind im Vorverkauf bei Radio Schwarze in Mettenheim, Telefon 08631 7184 oder am jeweiligen Abend, ab einer Stunde vor Beginn, an der Abendkasse erhältlich. Preise und aktuelle Informationen rund um den Kulturhof Mettenheim finden sich im aktuellen Flyer oder im Internet unter www.kulturhof-mettenheim.de

► Die nächsten Veranstaltungen im Kulturhof Mettenheim

„Aus'm prallen Leben“

Musikkabarett mit Horst Eberl

Samstag, 24. September, 20 Uhr

Horst Eberl – der Musiklehrer der besonderen Art – ist nicht zum ersten Mal zu Gast im Kulturhof. Als Garant für gute Laune und hintergründigen Humor wird er erneut die Lachmuskeln der Zuschauer strapazieren, denn mit seinen ironischen Liedern und kuriosen Geschichten ist der Pleiskirchner dafür geradezu prädestiniert. Grandios versteht er es, den Spiegel vorzuhalten oder auch mal zum Querdenken anzuregen und nimmt dabei nicht nur sich selbst, sondern auch seine Umgebung und den ganz normalen Alltag auf die Schippe. Ein Muss für Kleinkunstfans: Urkomisch, schräg, bayrisch.

„Projekt Minga“ – Kabarett mit Stefan Kröll

Samstag, 15. Oktober, 20 Uhr

Stefan Kröll ist ein humorvoller Kabarettist und hinter sinniger Menschenkenner, der seine Zuschauer gerne aus vertrauten Denkmustern reißt und in völlig andere Zeiten oder Sichtweisen katapultiert.

In seinem jüngsten Programm „Projekt Minga“ beleuchtet der Oberländer die Untiefen der Landeshauptstadt, sucht mit klarer Stimme nach ihrem Herz und deckt detektivisch Geheimnisse

auf, die nicht mal die „Stodterer“ kennen: „Wie lebt sich's eigentlich in München? Was hat es mit dem Eichenkranz der Bavaria auf sich, welche Körbchengröße trägt sie und was hat das alles mit dem Reinheitsgebot zu tun?“ Die Antworten liefert er mit seinem messerscharfen Blick auf Land und Leute, seiner spitzbübischen Art und einer Riesenportion komödiantisches Talent, mit dem er sich schon längst in die Herzen seines Publikums gespielt hat. Der Kartenvorverkauf läuft seit Montag, 13. Juni bei Radio Schwarze. Mehr unter www.kabarett-kroell.de.

Volksmusik-Matinee im Kulturhof

Sonntag, 23. Oktober, 10.30 Uhr

Immer beliebter werden die sonntäglichen Volksmusik-Matineen, die zweimal im Jahr im Kulturhof veranstaltet werden. Auch im Herbst 2016 wird Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner wieder mit traditioneller Volksmusik aufwarten. Beim gemeinsamen Singen und Musizieren mit schwungvollen Musikanten aus dem Landkreis wird Brauchtum neu belebt und geselliges Beisammensein gefördert. Anschließend gibt es zur Stärkung bayerische Schmankerl vom Kreuzer Wirt.

Mettenheimer Bläser

► Mettenheimer Bläser im vollen Einsatz

In den letzten zwei Monaten wurden von den Mettenheimer Bläsern einige festliche Veranstaltungen musikalisch umrahmt:

► Fronleichnamsprozession in Mettenheim



Gerne spielten die Bläser am 26. Mai bei der Fronleichnamsprozession in Mettenheim. Krönender Abschluss war hierbei das gemeinsame „Großer Gott, wir loben dich“ und die „Bayernhymne“ in der Kirche. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle Ralf Schmidt, der an diesem Tag die komplette Stabführung übernahm.

Viele Kindergartenverträge für das Kindergartenjahr 2016/2017 liegen
noch zur Unterschrift im Rathaus der Gemeinde Mettenheim
bei Frau Gründl, Zimmer-Nr. EG2, bereit.
Wir bitten dringend um Unterschrift!!

► Hallenfest der FFW Mettenheim



Am 28. Mai feierten die Bläser beim Hallenfest der FFW Mettenheim eine kleine Premiere. Unter der Leitung ihres Dirigenten Detlev Jakob klappte nicht nur der Auftritt im Inneren der Halle, auch draußen sorgte man für beste Stimmung.

► 45-Jahr-Feier der Landjugend Mettenheim



Zünftige Blasmusik gab es am 12. Juni beim Kirchengzug der Landjugend Mettenheim. Auch der Festgottesdienst in der Kirche wurde von den Bläsern würdevoll gestaltet. Danke an Ludwig Lamprecht, der die Zusammenstellung des musikalischen Programms und die musikalische Leitung in der Kirche übernommen hat.

► MON Bezirksmusikfest Reischach



Im Rahmen des 27. MON-Bezirksmusikfestes Inn-Salzach feierte der Musikverein Reischach vier Tage lang sein 40-jähriges Gründungsfest. Neben 24 anderen Kapellen setzten auch die

Mettenheimer Bläser am Festsonntag, 10. Juli, blasmusikalische Akzente und präsentierten sich und ihre Gemeinde damit bestens. Neben Kirchengzug, Gemeinschaftschor im Rahmen des Festgottesdienstes mit insgesamt 700 Musikern und anschließendem Festzug gaben die Mettenheimer Bläser auch im Festzelt noch beim abwechselnden Musizieren der Kapellen eine Kostprobe ihres Könnens. Bei kühlen Getränken, gutem Essen und Bombenstimmung ließ es sich im Zelt, trotz extremer Sommerhitze gut aushalten. Große Anerkennung gab es nicht nur vonseiten des Gastgebers für die Mitwirkung der Mettenheimer Bläser.

(Texte: Martina Lamprecht, Fotos: Marion Allinger)

Viele Kindergartenverträge für das Kindergartenjahr 2016/2017 liegen noch zur Unterschrift im Rathaus der Gemeinde Mettenheim bei Frau Gründl, Zimmer-Nr. EG2, bereit.

Wir bitten dringend um Unterschrift!!

► Nächstes Projekt der Mettenheimer Bläser: Schnuppertag im Herbst

Die Mettenheimer Bläser (MBL) sind seit nunmehr elf Jahren ein fester Bestandteil im Gemeindeleben ihres Heimatortes Mettenheim geworden und haben sich mittlerweile zu einem attraktiven und bekannten Ensemble entwickelt, welches unter der Trägerschaft der Kulturfreunde Mettenheim e.V. viele gesellschaftliche und kulturelle Ereignisse umrahmt und darüber hinaus auch mit eigenen Konzerten immer wieder für musikalische und unterhaltsame Glanzpunkte in der Umgebung sorgt. Gespielt werden Traditionelle

Volks- und Blasmusik, originale Werke für Blasorchester und sinfonische Bearbeitungen, außerdem Film-, Programm-, und Unterhaltungsmusik aus Jazz, Pop und Rock.

Ein Orchester lebt durch seine Musiker. Aus diesem Grund ist das Thema Nachwuchsarbeit auch bei den MBL sehr wichtig. Nur durch das stete Nachrücken von jungen, begeisterten Musikern kann das Orchester weiterbestehen. Aber auch erwachsene Neu- oder Wiedereinsteiger sind immer herzlich willkommen:

Einladung zum Schnuppertag der Mettenheimer Bläser Sonntag, 9. Oktober 2016, ab 14 Uhr Kulturhof Mettenheim

Programm u.a.:

- Vorstellung des Orchesters mit LIVE-Musik
- Große Schnupper Rallye: Kennenlernen und freies Ausprobieren von Blasinstrumenten an verschiedenen Stationen
- Kennenlernen der Instrumentallehrer
- Infos und Beratung rund um den Musikunterricht
- Kaffee und Kuchen zur Stärkung für Zwischendurch

Anmeldung bei: Anne Liebelt, Gartenweg 2, 84562 Mettenheim,
Tel.: 0176/ 92 666 353, E-Mail: mettenheimerblaeser@gmail.com

Wir freuen uns schon jetzt darauf, möglichst viele kleine und große Musikinteressierte in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Freiwillige Feuerwehr



Nachruf



Die Freiwillige Feuerwehr Mettenheim trauert um Ihren Kameraden und Zeugwart

Michael Kornstädt

der durch einen tragischen Verkehrsunfall aus dem Leben gerissen wurde.

Wir verlieren einen äußerst hilfsbereiten Kameraden

**Freiwillige Feuerwehr Mettenheim
Die Vorstandschaft mit allen Mitgliedern**

► 600 Euro-Spende für FFW

Die Kameraden der Mettenheimer Feuerwehr konnten sich über eine Spende in Höhe von 600 Euro freuen, die ihnen dieser Tage Dietmar Breintner überreichte. Beruflich war er im Hochwassergebiet um Simbach unterwegs gewesen und hatte dabei den großartigen Einsatz der Feuerwehren beobachtet. Das motivierte ihn, die eigene Wehr zu unterstützen. Mit dem Spendengeld finanziert er die Anschaffung von Poloshirts und Sweatjacken für die FFW-Mitglieder. KCh



► Gelungenes FFW-Hallenfest

Das traditionell bei Familie Strohmeier ausgerichtete Hallenfest der Mettenheimer Freiwilligen Feuerwehr spielte sich angesichts des herrlichen Wetters am vergangenen Samstagabend vor allem draußen ab. Dort genossen die zahlreichen Besucher Gegrilltes, das Erhartinger Festbier, die von den Frauen selbstgebackenen Kuchen, frischen Kaffee und andere Getränke während die Kinder sich auf der Hüpfburg vergnügten und mit dem Feuerwehrauto mitfahren durften. Erstmals waren dieses Jahr die Mettenheimer Bläser beim Hallenfest mit von der Partie, die mit sichtlicher Freude im weit geöffneten Stadl aufspielten und ihr Konzert – passend zum Anlass - im Löschfahrzeug der Feuerwehr beendeten. Die Floriansjünger und ihre Helfer hatten das Fest bestens vorbereitet, grillten, spülten, zapften, kassierten, ver-

kauften den ganzen Abend über emsig und eröffneten zu vorgerückter Stunde noch eine Bar für die Besucher. Alles in allem ein rundherum gelungenes Fest für die Besucher wie Organisatoren. Foto: KCh



Altschützen Mettenheim

► Südtiroler Abend der Altschützen

Am Samstag den 16.07. veranstalteten die Altschützen bei kühlen aber trockenen Sommerwetter Ihren traditionellen Südtiroler Abend. Der Andrang auf die bekannten Spezialitäten wie Pizza und Brotzeitteller mit Käse, Speck und Kaminwürzen und die frisch gebackenen Strauben war enorm. Dazu gab's Südtiroler und andere italienische Weine, bayerisches Bier und natürlich auch alkoholfreie Getränke. Erstmals servierte man Erdbeerlimes und für die kleinen und großen Kinder leckeres Eis. Musikalisch durch den Abend begleitete dieses Jahr wieder der Loisl. Die Kinder waren begeistert von der riesigen Hüpfburg. Die letzten Gäste traten erst weit nach Mitternacht ihren Heimweg an. Die Altschützen bedanken sich noch mal für den zahlreichen Besuch.





Einladung zum Vereinsausflug

Besichtigung NS-Dokumentationszentrum am Obersalzberg	Bergausflug zum Gaisberg bei Salzburg mit Einkehr
	

Am Samstag 24.09.2016

Abfahrt um 07:50 Uhr Mettenheim/Ort (Kirche)
 08:00 Uhr Mettenheim/Hart (Sparkasse)

Rückkehr ca. 20:00 Uhr

Kosten	30,00 €	Erwachsene	(Fahrt + Eintritt)
	15,00 €	Kinder	(Fahrt + Eintritt)

Die Teilnahme ist unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft.
Es sind keine längeren Fußwege vorgesehen.

Anmeldung ab sofort bei Hans Schneider, Tel. 08631/12253.

LG Mettenheim

► Walker des LG Mettenheim zur EM/DM für Nordic Walking in Roding

Für die Walker des LG Mettenheim ist Nordic Walking kein Spaziergang mit Stock, sondern eine echte sportliche Herausforderung. Neun Nordic Walker traten am 04.06.2016 zur Deutschen Meisterschaft und Europameisterschaft im Nordic Walking in Roding/Opf. an. Dort absolvierten sie 10 km in bestem Nordic Walking-Stil. Die 3,3-km-Runde musste unter der strengen Aufsicht von 20 Kampfrichtern 3-mal zurückgelegt werden. Die Strecke beinhaltete eine Steigung von ca. 150 Höhenmeter, verlief zu 90 % durch Waldgebiet und endete durch das Festzelt auf dem Veranstalter-Gelände der Fa. Mühlbauer, wo die Sportler jedesmal mit Hallo und Applaus empfangen wurden.

Als herausragende Sportlerin zeigte sich Patricia Sirl, die bei der DM in ihrer Altersklasse den 3. Platz mit einer Zeit von 1 Std. 10 Min belegte. Es fehlten zu Platz 1 lediglich 1 Min. 13 Sek.! In der Gesamtwertung der Frauen belegte sie Platz 26. Die drei schnellsten Nordic Walker des Vereins waren somit:

Bei den Frauen

Patricia Sirl (1Std. 10 Min. 05 Sek.), Sandra Klock (1 Std.13 Min. 44 Sek.), Hedi Fechner (1 Std.16 Min. 17 Sek.),

bei den Männern

Werner Weis (1 Std. 13 Min. 27 Sek.), Roland Scherer (1 Std. 15 Min. 35 Sek.), Fred Huckemeyer (1 Std. 16 Min. 17 Sek.).

Nach dem Motto: „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“ haben sich die Sportler das ehrgeizige Ziel gesetzt im nächsten Jahr der deutschen und europäischen Elite die Stirn zu zeigen und möglichst viele aus den vorderen Reihen zu überholen. Am 20.05.2017 wird es sich zeigen!



► Vereinsmeisterschaften Triathlon in Chieming und Karlsfeld

Tobi Koch überlegener Sieger über die Mittel- und Kurzdistanz

Zum ersten Mal in der Geschichte des LG Mettenheim wurden drei Triathlonvereinsmeisterschaften innerhalb eines Jahres ausgetragen.

Nachdem Tobi Koch aufgrund seiner Hochzeit mit LG-Mitglied Lena Schnell bei der Vereinsmeisterschaft über die Sprintdistanz in Braunau am 01.05.16 nicht dabei war, wollte er es wissen. Bei unbeständigem Wetter wurde bereits zum fünften Mal die Vereinsmeisterschaft über die Mitteldistanz in Chieming Ende Juni durchgeführt.

Der in der AK35 startende Tobi Koch stieg nach 2 km schwimmen als erster Mann der LG-ler aus dem bayerischen Meer. Seinen Vorsprung baute er auf den zwei Runden der 80 km langen Radstrecke und auf den vier Runden der 21 km langen Laufstrecke durch die malerische Landschaft des Chiemgaus kontinuierlich aus. Er kam nach 4:24:08 Stunden ins Ziel. Damit verbesserte er seine Vorjahreszeit um beachtliche 11 Minuten. Der Vereinschampion 2015 und der bereits in der AK50 startende Steffen Scholz wird trotz seines Alters Jahr für Jahr schneller auf der Mitteldistanz und überquerte nach 4:31:34 Stunden unter Beifall seiner Frau Sylvia die Ziellinie. Mit dieser Zeit siegte er in seiner Altersklasse. Auch Christian

Vilzmann, der neben Tobi Koch am 14.08.16 auf der Langdistanz in Regensburg startet, bewies mit seinem dritten Platz in der Vereinswertung seine gute Form.

Die schnellste Schwimmerin des LG Mettenheim Irmi Schönhuber verließ in beeindruckenden 30:44 Minuten die 2 km lange Schwimmstrecke. In einer Gesamtzeit von 4:46:16 Stunden wurde sie Vereinsmeisterin und belegte den zweiten Platz in der AK40. Damit ist sie gemeinsam mit ihrem Mann Andreas, der den vierten Platz in der internen Vereinswertung belegte, schon jetzt gut vorbereitet für die Langdistanz in Köln Anfang September.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurde eine Meisterschaft über die Kurzdistanz angeboten. Als Austragungsort wurde Karlsfeld am 10.07.16 gewählt. Die Triathleten hatten bei idealem Wetter die Distanzen 1,5 km schwimmen ohne Neopren, 46 km Radfahren auf flacher Strecke und 10 km laufen zurückzulegen. Dieser Herausforderung stellten sich 13 LG-ler, davon vier Frauen.

Wie auch am Chiemsee kam Irmi Schönhuber als erste, gefolgt von Stefanie Stadler und Tobi Koch mit fast 2,5 Minuten Vorsprung aus dem Wasser.

Stefanie Stadler, die die Vereinsmeisterschaft über die Sprintdistanz in Braunau für sich entscheiden konnte, holte sowohl auf dem Rad- als auch auf der Laufstrecke auf und gewann die Vereinswertung der Frauen. Mit einer Zeit von 2:24:42 Stunden belegte sie den dritten Gesamtrang, Irmi Schönhuber mit 2:26:07 Stunden den ersten Altersklassenplatz sowie den vierten Gesamtrang und Anna Wagner in 2:36:04 Stunden den zweiten Altersklassenplatz sowie den dritten Platz in der Vereinswertung.

Bei den Herren kam wieder einmal Tobi Koch als erster aus dem Wasser. Auf dem Rad baute er seinen Vorsprung aus. Der Sprinter Markus Sirl, der sich langsam an längere Distanzen heranwagt, hatte mit 40:10 Minuten einen Abstand von 1 Minute 45 Sekunden auf die zweitschnellste Laufzeit. Dennoch war der überlegene Triathlet des Tages wie auch schon über die Mitteldistanz

► Zum 8. Mal LG-Bahn-Vereinsmeisterschaft ausgetragen + Premiere der Vereinsmeisterschaft der Kinder auf der Bahn 2016!

11 Läuferinnen und 13 Läufer lieferten sich überaus spannende Rennen auf dem Sportgelände der Mittelschule Mühldorf im „Altersklassen-Verfolgungsmodus“. Hierbei starteten die Teilnehmer gemäß der Abstände der deutschen Rekorde (Stand 2015) über 3000m (7,5 Runden). Der letzte Starter bei den Männern wurde z.B. mit 2 Minuten „Rückstand“ auf die Tartanbahn geschickt. Wer als erstes die Ziellinie überquerte, hatte gewonnen und darf sich ab sofort Bahnlauf-Vereinsmeister des LG Mettenheim nennen!

LG-Vereinsmeisterin: **1. Sabine Huber** (12:38), 2. Ulrike Mieth (13:00), 3. Ulrike Müller-Wachtveitl (14:03).

LG-Vereinsmeister: **1. Michael Mösel** (10:27), 2. Manfred Bley (10:58), 3. Alexander Aigner (9:56). Organisiert wurde die Meisterschaft - wie schon die Jahre davor - federführend von Eva und Stefan Heigl, die auch die „Premiere der Kinder-Vereinsmeisterschaft auf der Bahn“ hervorragend zwischen die Läufe der Frauen und Männer eingebunden haben. Gleich 8 Mädchen und 12 Buben stellten sich der Konkurrenz im „Stadion-Ambiente“, wo sie von den „großen“ Läufern, Eltern/Großeltern und dem Helferteam angefeuert wurden und sich den verdienten Applaus im Ziel abholen durften.

► Ultra-Walking für einen guten Zweck oder Marathon – Ultra – Sandra Klozik

50 km walken – für Sandra Klozik vom LG Mettenheim eine leichte Disziplin, so scheint es; und auch noch für einen guten Zweck, das ist für Sandra schon einen Urlaubstag wert.

Am 06.07.2016 kam die Gelegenheit: In Kirchdorf a. Inn fand die 5. „Lauf-für-uns“-Veranstaltung statt, eine Benefizveranstaltung zugunsten Ugan-

Tobi Koch, gefolgt von Stefanie Stadler, Markus Sirl, Irmi Schönhuber und dem sehr erfahrenem Triathleten Steffen Scholz. (Kirsten)



1000m Mädchen (U12): 1. Celine Hinmüller (4:46), 2. Christina Gibis
500m Mädchen (U10): 1. Anna Winklbauer (2:11), 2. Maria Tesini, 3. Anna-Lena Maierhofer
500m Mädchen (U8): 1. Marlene Mieth (2:19)
500m Jungen (U10): 1. Maximilian Eichner (1:59), 2. Simon Hinmüller, 3. Luis Löw-Unertl
200m Mädchen (U6): 1. Sophie Müller (0:56), 2. Edith Heigl
200m Jungen (U6): 1. Manuel Eichner (0:44), 2. Anton Tesini, 3. Jannis Liebelt
Maria Fottner



das Waisenkinder. Sandra nutzte die Gelegenheit für einen Ultra-Walk und legte auch zur Freude des Veranstalters gleich sage und schreibe 50 km zurück und dies in nur knapp 7 Stunden. Ohne regelmäßiges Ausdauertraining durch Laufen oder Walken ist diese Leistung ohne größere Blessuren kaum zu schaffen.

Glückwunsch für diese Leistung von Seiten des
LG Mettenheim an Sandra! (Hedi Fechner)



Redaktionsschluss Gemeindeblatt

Ausgabe Oktober / November
Donnerstag, 15. September 2106

Obst- und Gartenbauverein

► Obst- und Gartenbauverein Gumattenkirchen auf Reisen

Ziel des Vereinsausfluges war „Südtirol“ – die Heimat unserer 1. Vorsitzenden Brigitte Tschager. Am Freitag, den 3. Juni 2016 startete ein vollbesetzter Bus von Gumaring aus, mit Teilnehmern im Alter von drei bis 78 Jahren, in Richtung Süden. Die Ortschaft Tiers, im beeindruckenden Naturpark Schlern-Rosengarten, war das Tagesziel und dort bezogen wir unser Hotel.

Am Samstag besuchte ein kleiner Teil der Ausflügler die schöne Stadt Bozen und die anderen die Gärten von Schloß Trauttmansdorff bei Meran. Ob Sonnen- oder Waldgärten, Wasser- oder Terrassengärten, hier war wirklich für jeden Gartenliebhaber etwas dabei. Auch die Kinder hatten an den verschiedenen Erlebnisstationen wie z.B. dem Irrgarten, der Hängebrücke oder im Bienenhaus ihren Spaß.

Am Sonntag stand der Besuch der ältesten Stadt Tirols – Brixen – auf dem Programm. Bei einer Stadtführung lernten wir das mittelalterliche Domstädtchen an der Eisack noch etwas näher kennen, bevor wir uns dann auf den Heimweg machten.

Es war wirklich ein schöner, interessanter, und sehr harmonischer Vereinsausflug.



► Ausflug

Der Obst- und Gartenbauverein unternahm am Samstag, den 02.07.2016 einen Ausflug zur Gärtnerei Blumen Kefer nach Bad Aibling. Etwa 40 Mitglieder hatten Interesse und wollten nicht nur herrliche Orchideen sehen, sondern auch neues und hilfreiches über diese besonderen Pflanzen erfahren. Bei seiner kurzen Begrüßung erzählte der Senior-Chef, dass die Gärtnerei 1912 gegründet wurde und im Lauf der Zeit an den Sohn überging. Im Jahr 2012 ist man in das Orchideen-Geschäft eingestiegen und hat von anderen Gärtnereien in Wien und München eine

Vielzahl dieser Pflanzen übernommen. Es befinden sich im Schnitt zwischen 35000 und 45000 Orchideen im Haus und jährlich kommen etwa 50 bis 80 Busse mit Menschen die das Ganze besichtigen wollen.

Anschließend erzählte Sohn Alex aus seinem großen Wissen über Orchideen.

Er sprach dabei unter anderem auch vom richtigen Umtopfen und Zuschneiden der Pflanze, über die Verwendung des passenden Blumentopfes sowie über das optimale Gießen und Düngen. Weiters ging er auf Pflanzenschädlinge, z. B

Wollläuse ein und erklärte wie man diese am besten bekämpft.

Es war ein vielseitiger, interessanter und humorvoller Experten-Vortrag, dem die Zuhörer gespannt lauschten.

Zum Schluss konnte sich jeder noch in Ruhe umsehen, Fragen stellen und die gesamte Schönheit der Blumen genießen. Und so manche Orchidee oder andere Pflanze fand dadurch einen neuen Besitzer.

Der Ausflug ging zu Ende bei einer gemütlichen Brotzeit im Gasthof-Cafe zum Moar in Wilparting.



► Kräutersträuße zu Maria Himmelfahrt

Wie in jedem Jahr, bindet der Obst- und Gartenbauverein auch heuer wieder Kräutersträuße zum Fest Maria Himmelfahrt. Dazu bittet die Vorstandschaft herzlich um Kräuter- und Blumen Spenden sowie um Mithilfe beim Binden der Sträuße.

Treffpunkt ist in diesem Jahr am Samstag, den **13. August um 14.00 Uhr** in der Radlhalle der Schule.

Der **Verkauf** der Kräutersträuße erfolgt am Montag, den **15. August** vor und nach dem Festgottesdienst.

Der Obst- und Gartenbauverein freut sich auch in diesem Jahr auf die gewohnt gute Unterstützung der Gartenfreunde.

Oldtimer-Bulldogverein

► Im Bulldogfieber bei 30 °C

Gumattenkirchner Oldtimer- und Bulldogfreunde richteten gestern zum 11. Male gleichnamiges Treffen aus

Die Veranstalter des nunmehr 11. Oldtimer- und Bulldogtreffens schienen ein Abonnement auf sengende Hitze zu haben. Wie schon vor zwei Jahren brannte die Sonne gestern auf den 300-Seelen-Ort, in dem sich die Besitzer von insgesamt 290 historischen Bulldogs, aber auch Motorrädern und anderer Oldtimerfahrzeuge ein Stelldichein gaben. Die mit Leidenschaft und Fachverstand zu wahren Schmuckstücken hergerichteten Gefährte der starken Marken wie Hannomag, Eicher, Fendt, Lanz, McCormick, Porsche, Steyrer, Deutz, Fahr, Schlüter und Güldner bestimmten das Ortsbild und begeisterten wieder Scharen von Besuchern.

Seit dem frühen Sonntagmorgen waren die Eigentümer mit ihren frisch aufpolierten Fahrzeugen aus der guten alten Zeit tuckernd, röhrend und knatternd - diesmal über gut ausgeschilderte Umwege - nach Gumattenkirchen unterwegs, um ihre Oldtimer nach der Registrierung in Reih und Glied auf der Wiese hinter dem Erich-Spirkl-Wirtshaus zu parken und später zur traditionellen großen Rundfahrt zu starten.

Als Besitzer des ältesten Bulldogs wurde der 78-jährige Franz Gmaindl mit seinem Fordson F, Baujahr 1924, 18 PS, prämiert, der noch eisenbereift ist und über eine damals weltweit erstma-

lige Blockbauweise verfügt. Wie der Landwirt erklärte, stammt seine Rarität aus dem 900 km entfernten ungarischen Grenzgebiet zu Rumänien und hat eine beschwerliche Reise per Huckepack hinter sich. Seit zwanzig Jahren schon interessiert er sich für Oldtimer, seine Liebe geht auf einen guten Freund zurück, verrät er.

Auf der anderen Seite des Festgeländes zeigte Georg Mairiedl aus Mitterskirchen stolz seinen MAN 2 F1, 14 PS, Baujahr 1959, der als schönster Bulldog auf dem Treffen ermittelt wurde. 150 Arbeitsstunden setzte der 74-jährige gelernte Maschinenbaumeister schon dran, der seit ca. zehn Jahren alle seine Oldtimer komplett zerlegt, um sie hernach fabrikmäßig zu erneuern und zusammenzubauen. Für die Schönheit ihrer Bulldogs wurden weiter ausgezeichnet: Michael Holzner aus Niederbayerbach mit seinem Güldner, AK 7,13 PS, Baujahr 1966, sowie Fritz Keller aus Schönberg mit seinem Lanz, 35 PS, Baujahr 1952, Typ D 8506. Pokale gingen schließlich an die beim Bulldogtreffen am stärksten vertretenen Vereine, wobei Salmanskirchen den ersten Platz belegte, gefolgt von Poxau, Lohkirchen/Pauluszell und Thannet/Gerataler. KCh



Die Bulldogparade mit diesmal 290 historischen Fahrzeugen auf der Wiese hinter dem Wirtshaus Erich Spirkel in Gumattenkirchen lockte viele Besucher an.



Um 13 Uhr starteten alle in einem langen Fahrzeugkorsos zur traditionellen Rundfahrt um den Ort, dessen Straßenränder wieder viele winkende Einwohner und Gäste säumten.

► Vor dem 11. Oldtimer-Bulldogtreffen und zum 20. Vereinsjubiläum

Interview mit Jakob Wimmer, dem Ersten Vorstand der Oldtimer-Bulldogfreunde Gumattenkirchen

Ohne das inzwischen 20 Jahre lang währende Wirken der Mitglieder des Gumattenkirchener Oldtimer-Bulldog-Vereins wäre das 11. gleichnamige Treffen nicht vorstellbar.

Ganz sicher nicht. Ich komme gerade von den Vorbereitungsarbeiten, bei denen sich unsere Vereinsmitglieder und auch viele unermüdliche Damen in Freizeit und Urlaub richtig ins Zeug legen, um die bis zu 300 Teilnehmer und viele hundert Gäste würdig zu empfangen. Da gilt es, die Wiese hinter dem Spirkel-Wirt für die historischen Bulldogs abzusperren, in unserem Oldtimer-Stadl Platz für Tische und Bänke zu schaffen, dort zu dekorieren, das Podium für die Musiker aufzubauen und vieles mehr.

Diesmal fällt das Vereinsjubiläum mit dem Oldtimertreffen zusammen – sicherlich ein zusätzlicher Anlass, an die Anfänge zurückzudenken.

Auf alle Fälle. Wir erinnern mit einer Festveranstaltung am Vorabend des Oldtimer-Treffens besonders an die 17 Gründungsmitglieder, die den Verein am 27. Juli 1996 im Beisein des Altbürgermeisters Josef Gründl aus der Taufe hoben und ein Jahr später immerhin schon das erste Oldtimertreffen organisierten. Uns ging es ja von Anfang darum, historische bäuerliche Geräte aufzubewahren, selbst zu restaurieren und die Wertschätzung dafür auch der jüngeren Generation wie z. B. den Schulkindern während des Ferienprogramms zu vermitteln. Unsere Raritäten zeigten wir bei vereinseigenen Ausstellungen zu Hofesten, Feld- und Vorfahrtstagen, beim Bulldogtreffen alle zwei Jahre und seit 2005 dauerhaft im selbst geschaffenen Oldtimer-Stadl.

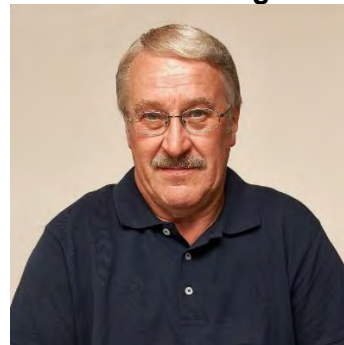
Der Stadl erfreut sich seither großer Beliebtheit?

Stimmt, um beispielsweise ein hölzernes Odelfass, eine Zentrifuge zur Butterherstellung, ein Kartoffelsortiergerät aus alter Zeit, einen Fahrmähdrescher von 1962 zu besichtigen, kommen interessierte Besucher in unser Museum zu unseren Veranstaltungen und auch auf Anfrage. So waren schon Besucher aus Schweinfurth und Burghausen bei uns. Eigentlich könnten wir noch viel mehr ausstellen, aber der Platz reicht einfach nicht. Zahlreiche historische landwirtschaftliche Fahrzeuge befinden sich darüber hinaus im Privatbesitz unserer Vereinsmitglieder.

Auch Sie als KFZ-Meister und Vereinsvorsitzender seit immerhin 1997 nennen einen historischen Bulldog ihr eigen. Verraten Sie uns, mit welchem Sie zum großen Treffen kommen werden?

Mit einem Fordson Major in amerikanischer Ausführung von 1956 und mit 50 PS.

Dann mal gute Fahrt und ein insgesamt erfolgreiches Oldtimer-Bulldogtreffen!



Jakob Wimmer, Vereinsvorsitzender der Oldtimer-Bulldogfreunde Gumattenkirchen Foto: KCh

► 20 Jahre Oldtimer-Bulldogverein Jubiläumsveranstaltung

Zu ihrem 20. Gründungsfest hatten die Mitglieder des rührigen Oldtimer-Bulldogvereins kürzlich in ihren Stadl eingeladen. Der Anlass für die Feier war für alle Gäste deutlich sichtbar auf der Rückseite der vielen vereinseigenen blauen T-Shirts abzulesen, wodurch die Mitglieder an diesem Abend schon rein optisch ins Gewicht fielen. Vorsitzender Jakob Wimmer zog im Kreise von Bürgermeister Stefan Schalk, dessen Stellvertreterin Elfriede Prucker, des an der Vereinsgründung beteiligten Altbürgermeisters Josef Gründl sowie zahlreicher Vertreter befreundeter Vereine eine erfolgreiche Bilanz der vergangenen 20 Jahre Vereinsgeschichte. Danach organisierten die Mitglieder immerhin elf Oldtimer-Bulldogtreffen (einschließlich 2016), darüber hinaus historisch-bäuerliche Geräteausstellungen mit Hoffesten, sie errichteten ihren im Jahr 2005 eingeweihten Oldtimer-Stadl, begingen feierlich das 10-jährige Vereinsjubiläum 2006, veranstalteten Tage der offenen Tür, Feldtage, sorgten für den Anbau eines Geräteschuppens 2010 und veranstalteten ein Standmotorentreffen 2013. Vor fast genau einem Jahr feierte der Verein an gleicher Stelle mit 190 Gästen „10 Jahre Oldtimer-Stadl“, womit ein weiterer wichtiger Meilenstein der Geschichte genannt wurde. Danach würdigte der Bürgermeister

den Verein „als absolut hervorragend“ in seiner Arbeit und überreichte unter starkem Beifall des Publikums neun aktiven Gründungsmitgliedern die Ehrenurkunde des Vereins. KCh



Diesen Gründungsmitgliedern des Gumattenkirchner Oldtimer-Bulldogvereins überreichte Bürgermeister Stefan Schalk (rechts) Ehrenurkunden (von links): Hermann Strasser sen., Hermann Kapsecker, Josef Huber, Alois Hemm, Jakob Wimmer, Blasius Hammermaier, Josef Friedl, Walter Broser, Johann Häglsperger sowie leider nicht im Bild – Josef Bauer-Laubinger, Hans Eisner, Josef Fischer, Ernst Hörmann, Andreas Schott, Erich Spirkel und Stephan Weinzierl. Foto: KCh

Aus dem Geschäftsleben

► Fünf Jahre Garten- und Landschaftsbau Bitzer & Bernhard

Erfreulich gut besucht war der „Tag der offenen Tür“ zum fünfjährigen Firmenjubiläum des Mettenheimer Garten- und Landschaftsbaubetriebes, bei dem die Firmeninhaber Alexander Bitzer (Zweiter von links) und Stefan Bernhard (rechts) ihre Geschäftspartner, Kunden, Gartenliebhaber einschließlich vieler Mitglieder des Mettenheimer Obst- und Gartenbauvereins am Firmensitz an der Zangberger Straße 8 willkommen hießen. Zum Schauen lockte sowohl der Mustergarten in seiner bunten Vielfalt als auch der attraktive Garten- und Künstlermarkt in der großen Maschinenhalle wie im weitläufigen Freigelände nebenan. Nicht wenige der sehr geschmackvollen Schmuckelemente aus Stein, Glas, Holz, Metall von regionalen Anbietern, aber ebenso Pflanzen wechselten die Besitzer. Viele der Interessenten nutzten zudem die Gelegenheit, sich direkten fachlichen Rat oder Anregung für die eigene Gartengestaltung zu holen. Dazu diente auch eine Videovorführung über Referenzobjekte der Firma in der alten Schmiede. Wer nach dem vielen Betrachten hungrig und durstig geworden war, der

wurde von den Veranstaltern bestens bewirtet, während sich die Kinder auf der Hüpfburg vergnügen konnten. KCh



Die beiden Inhaber der Mettenheimer Firma Bitzer & Bernhard erläuterten den Besuchern am Tag der offenen Tür die Gestaltung ihres Mustergartens am Firmensitz. Foto: KCh

VHS aktuell!

Anfang September ist es wieder soweit: Der neue Programmkatalog der VHS Mühldorf erscheint! Er ist wie immer bei vielen öffentlichen Einrichtungen im ganzen Landkreis kostenlos erhältlich. Im Internet kann das Angebot bereits unter www.vhs-muehldorf.de abgerufen werden. Die VHS hat für Herbst/Winter wieder ein vielfältiges und umfangreiches Programm erstellt. Eine ganze Reihe von Kursen – besonders im Gesundheitsbereich – wird im Gemeindezentrum in Mettenheim durchgeführt. Neu im Angebot sind:

„**Functional Training**“: In der Gruppe können Sie anhand von Steigerungsmöglichkeiten einer jeden Übung Ihr individuelles Training gestalten und Trainingserfolge feiern (Beginn: Freitag, 23. September; 10 Abende, 19:40 bis 20:40 Uhr)

„**Piloxing Knockout**“: Der Kurs führt die Teilnehmer durch eine neuartige, innovative Trainingsform mit hoher Intensität zur Stärkung der Rumpfmittle, beeinflusst durch Übungen aus dem Boxsport, Funktionstraining, Kardiosport und Schnellkrafttraining (Beginn: Mittwoch, 28. September; 10 Vormittage, 9.30 bis 10.30 Uhr).

„Tag der offenen Tür“

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es das VHS-Zentrum in der Schlörstraße 1 in Mühldorf. Anlässlich dieses Jubiläums präsentiert die VHS am Samstag, 10. September, von 10 bis 17 Uhr jede Menge Kennenlern-/Mitmachkurse quer durch alle Programmbereiche. Für Kinder gibt es einen Malwettbewerb und eine Fußball-Hüpfburg. Die Zumba-Salsa-Gruppe zeigt ihr Können, die Rettungshundestaffel Inntal stellt sich vor. Für die Bewirtung sorgt den ganzen Tag über der Hauswirtschaftliche Fachservice. Ab 18 Uhr gibt es ab-

schließend noch ein Kabarett: **Martin Frank** gastiert mit seinem Programm „Alles ein bisschen anders“. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei der VHS-Geschäftsstelle (Telefon: 08631/99030).

TIPPS!

- **Ab Freitag, 13. September:** Ausstellung "Patchwork: Aus Alt mach Neu" von Yvonne Konvalin
- **Mittwoch, 21. September, 18:30 Uhr:** Informationsabend über den Lehrgang „Ganzheitlicher Ernährungsberater“

Für Fragen und Anmeldungen zu allen Angeboten steht die vhs-Geschäftsstelle in der Schlörstraße 1 in Mühldorf montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung; Telefon: 08631 99030, email: info@vhs-muehldorf.de. 24 Stunden ist die VHS im Internet erreichbar unter www.vhs-muehldorf.de.



Modelflohmarkt





ERGO
Versichern heißt verstehen.

**Ich bin für Sie da:
Größeres Angebot –
vertraute Beratung.**

Rundum sicher mit den Produkten
der ERGO, D.A.S. und DKV.

Generalagentur Tomas Fliegner
Eichenring 13, 84562 Mettenheim
Tel 08631 4807, Fax 08631 15421
tomas.fliegner@ergo.de
www.tomas.fliegner.ergo.de



Erster Bürgermeister	Stefan Schalk	Durchw. -10	schalk@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer EG 4
Geschäftsleitung / Hauptamt	Johann Löffelmann	Durchw. -11	j.loeffelmann@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer EG 6
Vorzimmer	Petra Asanger	Durchw. -30	p.asanger@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer EG 5
Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt	Hans Wimmer	Durchw. -12	h.wimmer@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer EG 1
Kasse	Gabi Gatzka	Durchw. -14	g.gatzka@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer EG 2
Kindergartenverw., Kasse, Steueramt, Wasserabrechnung	Marika Gründl	Durchw. -15	m.gruendl@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer EG 2
Finanzverwaltung	Aylin Wagner	Durchw. -16	a.wagner@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer OG 11
Personalverwaltung	Karin Anzinger	Durchw. -19	k.anzinger@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer OG 14
Bauamt / Standesamt	Marianne Lazarus	Durchw. -24	m.lazarus@gemeinde-mettenheim.de	Zimmer EG 3

Dorfladen



Hallo liebe Mettenheimer,

wenn Ihr Euch im Laden über meiner Frischetheke oder unten auf dem Foto das riesige Unterschriftenband betrachtet, so werden sicher nicht nur bei mir die Erinnerung an meine Eröffnungsfeier wach... Viele verschiedene Erwartungen wurden in mich gesetzt, so manches wurde in den vergangenen fünf Jahren geändert und verbessert. Mittlerweile habe ich mich mit meinem gesamten äußerst engagierten Team fest in Mettenheim integriert und bin für viele von Euch fast täglich ein fester Anlaufpunkt! Seit fast einem Jahr bürgt Martin's Backstube mit ihren Backwaren für beste Qualität und Frische nach handwerklicher Tradition.



So feiere ich meinen **5. Geburtstag** am **Samstag, den 30.7.2016** ab 10:00 Uhr gerne mit Euch mit **Speis und Trank**, einer **Tombola**, **Kinderschminken** und einer **Hüpfburg** für die Kleinen!
Der Dorfladen ist an diesem Samstag bis 15:00 Uhr geöffnet.



Meine Frischetheke führt für sie die Produkte der Firmen Trautmannsperger, Edeka Südbayern, Feinkost Rochelt aus OÖ und Südfleisch, Molkereiprodukte von Bauer. Da werden Sie auf der Suche nach besten Zutaten für einen sommerlichen Grillabend sicher fündig! ☺ ☺ ☺

Vorbestellungen sind jederzeit möglich!



Südlichen Flair holen Sie sich mit meinen wertigen Produkten aus Kalabrien zu Ihnen auf den Tisch, mit der passenden Weinbegleitung zelebrieren Sie Urlaub zu Hause!



Für **Schokoladengourmets** haben wir Neues zu entdecken! Oder sind sie auf der Suche nach einem liebevollen kleinen Geschenk? Sie werden sicher im neuen **„Lindt-Regal“** etwas Passendes finden.

Zu meinem Jubiläum will ich auch der Gemeinde Mettenheim wieder einmal meinen außerordentlichen Dank aussprechen! Sie hat mein Entstehen ermöglicht und mir immer wieder den Weg geebnet!

So freue ich mich, Sie liebe Kunden und Mettenheimer möglichst täglich bei mir beim Einkauf zu begrüßen!

Ich bin ihr Grundversorger vor Ort!

„Wer weiter denkt, kauft näher ein!“

Wochenangebote im Aushang,
auf dem Kassenbon und auf:
www.dorfladen-mettenheim.de

Auf geht's zur Sonnwendfeier im Gemeindepark



**Samstag, 13. August 2016
Beginn 18:00 Uhr**



**Für das persönliche Wohl wird bestens gesorgt:
Festbier vom Fass und Soft-Getränke
Steckerlfisch, Grillfleisch, Grillwurst, Pommes
Kaffee und Kuchen**

**Für alle Gäste gibt es eine musikalische Umrahmung.
Für unsere kleinen Gäste steht eine große Hüpfburg bereit.**

Bei Einbruch der Dunkelheit wird das traditionelle Lagerfeuer entzündet.

Bei schlechtem Wetter findet die Sonnwendfeier im Kulturhof statt!

**Die Bevölkerung aus Nah und Fern ist herzlich eingeladen!
Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt!**



Redaktionsschluss
Gemeindeblatt
Ausgabe Oktober / November
Donnerstag, 15. September 2106

August 2016			
Veranstalter	Datum	Uhrzeit	Ort
Gemeinderatssitzung	Sonntag, 2. August 2015	19:30	Rathaus
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	Freitag, 5. August 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße
KLJB - Alzbootfahrt	Sonntag, 7. August 2016		
Obst- u. Gartenbauverein Gummattenkirchen Frühschoppen in Kirchisen	Sonntag, 7. August 2016	8:45	Kirchisen
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	Freitag, 12. August 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße
Obst- u. Gartenbauverein Mettenheim Kräutersträuße binden	Samstag, 13. August 2016	14:00	Radlhalle Grundschule
Maria Himmelfahrt / Verkauf Kräutersträuße	Montag, 15. August 2016	10:00	Pfarrkirche
FFw-Mettenheim - Monatsübung	Mittwoch, 17. August 2016	19:30	Mettenheim
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	Freitag, 19. August 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße
Blumensiedler - Straßenfest	Samstag, 20. August 2016		Enzianstraße
Kulturfreunde Schafkopfstammtisch	Montag, 22. August 2016	19:30	Kreuzer-Wirt
TuS Mettenheim Stockschißen 3-Tage Turnier (Duo)	Mittwoch, 24. August 2016	18:00	Sportplatz
TuS Mettenheim Stockschißen 3-Tage Turnier (Herren)	Donnerstag, 25. August 2016	18:00	Sportplatz
TuS Mettenheim Stockschißen 3-Tage Turnier (Herren)	Freitag, 26. August 2016	17:00	Sportplatz
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	Freitag, 26. August 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße

September 2016			
Veranstalter	Datum	Uhrzeit	Ort
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	Freitag, 2. September 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße
Altschützen Mettenheim	Sonntag, 4. September 2016		Trachten- u. Schützenzug Mühldorf a. Inn
Gemeinderatssitzung	Dienstag, 6. September 2016	19:30	Rathaus
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	Freitag, 9. September 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße
FFw-Mettenheim - Jugendübung	Freitag, 9. September 2016	19:00	Mettenheim
Modelflohmarkt für Frauen	Samstag, 10. September 2016	14:00	Kulturhof
FFw-Mettenheim - Funkübung	Mittwoch, 14. September 2016	19:30	Lochheim
Redaktionsschluss Gemeindeblatt Ausgabe: Okt. / Nov.	Donnerstag, 15. September 2016	16:00	Gemeindeverwaltung
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	Freitag, 16. September 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße
Frauenkreis St. Michael Kinderkleiderbasar Annahme	Freitag, 16. September 2016	16:00 - 17:00	Kulturhof
Frauenkreis St. Michael Kinderkleiderbasar Verkauf	Samstag, 17. September 2016	09:00 - 11:00	Kulturhof
Kulturfreunde - Schafkopfstammtisch	Montag, 19. September 2016	19:30	Kreuzer-Wirt
FFw-Mettenheim - Gemeinschaftsübung	Mittwoch, 21. September 2016	19:30	Mettenheim
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff	Freitag, 23. September 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße
FFw-Mettenheim - Jugendübung	Freitag, 23. September 2016	19:00	Mettenheim
Altschützen Mettenheim Anfangsschießen	Freitag, 23. September 2016	20:00	Kreuzer-Wirt
KSK Mettenheim - Ausflug	Samstag, 24. September 2016		siehe Innenteil Mitteilungsblatt
St.Blasius - Erntedankfest	Sonntag, 25. September 2016	8:45	Filialkirche Gumatenkirchen
St. Michael - Kirchenpatrozinium mit Pfarrfest	Sonntag, 25. September 2016	10:00	Kirche /Gemeindezentrum
FFw-Mettenheim - Atemschutzübung	Donnerstag, 29. September 2016	19:15	Mettenheim
Seniorenachmittag - St.-Michaelsfeier mit Brotzeit	Donnerstag, 29. September 2016	14:00	Pfarrkirche / Pfarrheim
LG Mettenheim Lauf- und Walking-Treff (Abschluss)	Freitag, 30. September 2016	18:30	Parkplatz Waldstraße
Akgün Shadin Seminar	Freitag, 30. September 2016	18:00 - 21:00	Kulturhof